Kinder-Akademie Fulda

Jahresbericht 2013

Inhalt

3 Vorwort

4 Unsere Gäste

5 Kinder-Akademie Fulda – Museum

5 Dauerausstellung
5 Das Begehbare Herz
5 Herzpatientenabende
6 Projekt *Du und dein Herz*

6 Sonderausstellungen
6 Ali Baba und die sieben Zwerge
8 Wandlungen
8 Vom Ei zum Küken
9 Von der Natur der Malerei
10 Immer unterwegs – Zur Geschichte der Mobilität

11 Kinder-Akademie Fulda – Akademie

11 I. MINTmachClub Fulda

11 II. Ferienbildungsangebote
11 1. Weihnachts-, Oster- und Herbstferienworkshops
13 2. Sommerakademie

15 III. Fortlaufende Workshops
15 1. Kunstschule
18 2. Erfinderclub

18 IV. Weitere Workshop-Angebote
18 1. Künstlerische Frühförderung
18 2. Kindergeburtstage

19 V. ErfinderWerkstatt

20 VI. KunstWerkstatt

20 VII. Kinderuniversität Fulda

22 Kinder-Akademie Fulda – Bibliothek
22 Leseclubs *Die Bücherfresser* und *Junior*
24 Der *Goldene Bücherwurm* als Lesetipp

26 Besondere Ereignisse

28 Kinder-Akademie Fulda – als Veranstalter
28 1. Landeswettbewerb *Jugend malt*
29 2. Landeswettbewerb *Jugend schreibt*
30 3. Lehrerfortbildungen
30 4. Erzieherfortbildung *Zahlen-Werkstatt*
31 5. Weitere Veranstaltungen

33 Kinder-Akademie Fulda – als Veranstaltungsort

35 Kinder-Akademie Fulda – Unterwegs

37 Hinter den Kulissen

41 Medien und Veröffentlichungen

43 Pressespiegel 2013

48 Jahresvorschau 2014

49 Impressum

Vorwort

Von Helen Bonzel und Dr. Gabriele König

Helen Bonzel

Dr. Gabriele König

Liebe Freundinnen und Freunde der Kinder-Akademie Fulda,

den Jahresbericht 2013 erhalten Sie in diesem Jahr in neuer Form. Jedoch ist nur die Form neu. Wie in der gedruckten Form berichtet auch der diesjährige Jahresbericht über die Vielfalt und Vielzahl an Ausstellungen, Workshops und Projekten des Jahres 2013.

Den Besucherinnen und Besuchern unserer Ausstellungen *Vom Ei zum Küken*, *Von der Natur der Malerei* mit Arbeiten des zeitgenössischen Künstlers Thomas Kohl oder *Immer unterwegs – Zur Geschichte der Mobilität* konnten wir zu AHA–Effekten verhelfen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Erfinderclubs, der Kunstschule, der Sommerakademie *Handwerk, Technik und Gestalt* und der anderen Ferienworkshops konnten wir mit spannenden Themenstellungen und charismatischen Workshop-leiterinnen und -leiter begeistern und überraschen.

Dass dies auch 2013 mit gutem Erfolg und großem Elan gelungen ist, verdanken wir dem Team unserer festen, freien und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in Führungen, der Leitung von Workshops, in Shop & KAFé, aber auch in der Verwaltung und in der Technik tätig sind. In bewährter Weise haben sie auch in 2013 mit großem Einsatz Enormes geleistet. Ihnen möchten wir ganz besonders danken!

Unser herzlicher Dank gilt darüber hinaus unseren Kooperations-partnern und externen Experten für ihren Einsatz, ihre Ideen und ihre Mitwirkung.

Die Arbeit der Kinder-Akademie Fulda wurde 2013 auch durch Fördermittel aus vielfältigen Quellen ermöglicht. Mit der finanziellen Unterstützung aus der Wirtschaft, von Stiftungen und Spendern konnten in 2013 Ausstellungen und Projekte der kulturellen Bildung realisiert werden, die Kindern und Jugendlichen als Individuen und im Klassenverband zugutekamen, weil sie dazu beitragen, ihre Horizonte in vielfältiger Weise zu erweitern.

Im Namen des gesamten Teams der Kinder-Akademie Fulda wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen des Jahresberichts.

Helen Bonzel **Dr. Gabriele König**

Unsere Gäste

Liebes Kinderakademie
Team

Lieber Prof. Bonzel,

Wir haben den Vormittag
im "begehbaren Herz" sehr
genossen.
Es ist ganz wunderbar
dass hier "Groß" & "klein"
die Medizin insbesondere
die Herz Anatomie & Physiologie
kennenlernen können.
Meinem 4-jährigen Sohn Felix
hat es sehr gut gefallen.
Mir natürlich auch !! :)

Viele Grüße

Dr. Astrid Reichwein (Wien, MUW-AKH)

Eintrag ins Gästebuch, 11. Juli 2013

Kinder-Akademie Fulda – Museum

Der Museumsbereich der Kinder-Akademie Fulda ist erlebnisorientiert. Er umfasst das großzügige Experimentierfeld mit interaktiven Exponaten sowie drei Sonderausstellungen pro Jahr, die im Frühjahr, Sommer und Herbst gezeigt werden.

Dauerausstellung

Das Begehbare Herz

Das *Begehbare Herz* wurde 1994 eröffnet. Es bildet noch immer den besonderen Anziehungspunkt der Dauerausstellung und ist nach wie vor einzigartig in Europa.

Für die große Attraktivität dieses Objektes sprechen die Zahlen: 18.039 Kinder und Erwachsene kamen im Jahr 2013, um sich durch das große Anschauungsmodell führen zu lassen.

Im Rahmen der einstündigen Führung „verwandeln“ sich die Besucherinnen und Besucher in rote Blutkörperchen, um den Strom des Blutes durch das Herz mit dem eigenen Körper nachzuvollziehen. Ihr Weg führt von der rechten Herzhälfte über die Lunge in die linke Herzhälfte. Den Aufbau des Herzens und die Wege der Venen und Arterien erkunden sie unter fachlicher Anleitung. Spannend ist es sodann, mehr über die lebenswichtige Funktion des Herzens als Pumpe im Kreislauf des Blutes zu erfahren.

Die Führungen sind zielgruppenorientiert konzipiert und werden altersgerecht gestaltet. Führungen für Gruppen und Einzelpersonen werden an allen Tagen der Woche wahrgenommen. Vor allem Schulklassen der Primar- und Sekundarstufe, aber auch Vorschulgruppen nutzen dieses Bildungsangebot. Auch im Jahr 2013 bestand darüber hinaus erneut großes Interesse an medizinischen Führungen für fachspezifische Besuchergruppen.

Herzpatientenabende

Eine Informationsveranstaltung am *Begehbaren Herzen* für Herzpatienten und deren Angehörige
November 2012 – März 2013

Die Herzpatientenabende wurden von Prof. Dr. med. Tassilo Bonzel, dem ehemaligen Direktor der Kardiologie am *Klinikum Fulda*, auf vielfältigen Wunsch speziell für Herzpatienten wieder aufgegriffen. Am *Begehbaren Herzen* lässt sich das gesunde und kranke Herz besonders gut beschreiben. Dabei können viele Fragen, die Patienten bewegen, beantwortet werden.

Die Abende richten sich an Betroffene, deren Angehörige und Interessierte, die sich über das Thema Herzerkrankungen informieren möchten. In den Vorträgen der Herzspezialisten erfahren sie, wie man Herzkrankheiten erkennt, wie man ihnen vorbeugen kann und welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt. Eine Frage- und Diskussionsrunde schließt an die Vorträge der Herzspezialisten an.

Fortgesetzt wurde das Programm 2012/2013 zu Beginn des Jahres mit folgenden Angeboten:

16.01.2013 **Wie vermeidet man den Kardiologen?**
Prof. Dr. Volker Schächinger, Kardiologe, Klinikum Fulda

06.02.2013 **Medikamente bei Herzerkrankungen**
Dr. Andreas Hölscher, Kardiologe, Fulda

06.03.2013 **Was ist zu tun bei akuter und chronischer Angina pectoris?**
Dr. Gerhard Strupp, Kardiologe, Klinikum Fulda

Projekt *Du und dein Herz*
Ein Workshop zum Thema *Herzgesundheit* für Schülerinnen und Schüler ab der 6. Jahrgangsstufe für Haupt- und Realschulen
Gefördert von der **Deutschen Herzstiftung e.V.**

Leitung: Georg Batzdorf, Krankenpfleger
Carolin Ferres, KAF
Eva Hampe, Oecotrophologin

Das Projekt *Du und dein Herz* ist für Jugendliche konzipiert und dient der Gesundheitsprävention. Ziel des dreistündigen Workshops ist es, das lebens-wichtige Organ jungen Menschen so „ans Herz zu legen“, dass sie ihr Verhalten danach ausrichten und lernen, ihr Herz gesund zu halten.
Das Projekt beginnt mit einer Führung durch das *Begehbare Herz* und endet mit einem Workshop zum Thema *Ernährung und Bewegung*. U.a. lernen die Jugendlichen dabei, wie eine Herz-Lungen-Massage durchgeführt wird, und erfahren am Beispiel des Ernährungsplanes des Profifußballers Sebastian Kehl, was Sportler leistungsfähig und gesund hält.

Sonderausstellungen

Ali Baba und die sieben Zwerge
Eine Kunstinstallation von Henrik Schrat zum Grimm-Jubiläum 2012/13
14. September 2012 – 05. Februar 2013
Gefördert vom **Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst** sowie durch die **Deutsche Bank Stiftung**

Wo trifft *Aladin mit der Wunderlampe* auf *Schneewittchen und die sieben Zwerge*? Was verbindet die orientalische Geschichte *Ali Baba und die vierzig Räuber* aus 1001 Nacht mit dem Grimmschen Märchen *Simeliberg*?
Henrik Schrat, ein zeitgenössischer Künstler aus Thüringen, lud dazu ein, in seiner Kunstinstallation Gemeinsames und Trennendes aus ausgewählten *Märchen der Brüder Grimm* und *Märchen aus 1001 Nacht* zu entdecken und zu erforschen. Er nutzte dazu schwarze Silhouetten – die typische traditionelle Form der Märchenillustration –, die er per Laserschnitt aus Flugsperrholz schuf. So wie sich Schatten überlagern, verdecken und neue Formen entstehen lassen, trafen in der speziell für

die Kinder-Akademie Fulda geschaffenen Ausstellung die Erzähltraditionen des Abend- und Morgenlandes aufeinander. Der Reiz von Schatten entstand durch das Spiel mit Licht, weshalb die Ausstellungsobjekte auch im Rahmen von Taschenlampenführungen erkundet wurden.
Die Installation des Künstlers *Ali Baba und die sieben Zwerge* über dem Eingang der Kinder-Akademie Fulda erinnert an diese besondere Ausstellung. Auch das zentrale Objekt der Ausstellung – ein Raum greifendes Mobilé – kann weiterhin von den Besucherinnen und Besuchern des Museums bewundert werden: Es hängt jetzt an der Decke im Foyer der Kinder-Akademie.

Malwettbewerb zum Grimm-Jahr 2012/2013
Zur Kunstausstellung *Ali Baba und die sieben Zwerge*
In Kooperation mit der **Fuldaer Zeitung**
November 2012 – Januar 2013

Zu einer besonderen Art der Auseinandersetzung mit den Märchen der Brüder Grimm lud der Malwettbewerb ein. Mit Blick auf die Ausstellung von Henrik Schrat interessierte, wie sich Kinder und Jugendliche das Zusammentreffen von Märchenfiguren unterschiedlicher Kulturen vorstellen und künstlerisch ins Werk setzen.
Teilnehmen konnten Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren sowie Schulklassen. Die vier Gewinnerinnen erhielten eine Familienkarte für die Sonderausstellung *Ali Baba und die sieben Zwerge*. Den Hauptpreis mit einem Ausstellungsbesuch und einem Workshop mit Henrik Schrat gewann eine dritte Klasse der *Grundschule Eiterfeld*.

Workshop für die Gewinner-Schulklasse des Malwettbewerbs
Zur Kunstausstellung *Ali Baba und die sieben Zwerge*
In Kooperation mit der **Fuldaer Zeitung**
19. Januar 2013
Leitung: Henrik Schrat, Künstler, Berlin
Martina Grohn, KAF

Der Ausstellungsbesuch und anschließende Workshop mit dem Künstler Henrik Schrat hat bei den Drittklässlern der *Grundschule Eiterfeld* viele schöne Eindrücke hinterlassen. Der Künstler erzählte lebendig von seinem künstlerischen Schaffen und der Entstehung seiner Werke.
Gemeinsam schufen die Kinder anschließend mit ihm ein Mobilé aus schwarzen Pappkartonfiguren. Verfolgen konnten sie, wie der Künstler jede ihrer fantasievoll geschnittenen Märchenfiguren mit seiner aufwendigen Knüpftechnik in das Gesamtkunstwerk eingefügt hat, welches schließlich an der Decke ihres Klassenraumes einen besonderen Platz finden sollte.

Wandlungen

Werke der Künstlerin Linda Doernbach

01. März – 21. April 2013

Die in Fulda ansässige Künstlerin Linda Doernbach wurde am 8. Dezember 1947 in Toledo, Ohio, geboren. Dort studierte sie von 1965 – 1971 an der *University of Toledo* mit dem Schwerpunkt figürliches Zeichnen und schloss ihr Studium 1971 mit dem Bachelor of Arts ab. Anfang der siebziger Jahre siedelte sie nach Deutschland über und studierte von 1976 bis 1982 an der *Städelschule* in Frankfurt am Main bei Christian Kruck, Thomas Bayrle und Karl Bohrmann. Seit 1984 wirkt sie in der Fuldaer Kunstszene mit, nimmt an vielen Ausstellungen teil und leitet für die *Volkshochschule Fulda* Malklassen und künstlerische Weiterbildungen.

Seit 1993 ist die Künstlerin Linda Doernbach als Leiterin von Kunstschulkursen und künstlerischen und musikalischen Workshops in der Kinder-Akademie Fulda tätig. In vielerlei Hinsicht hat sie das musische Bildungsangebot der Akademie geprägt und durch besondere Ideen bereichert.

Die Kinder-Akademie Fulda nahm den 65. Geburtstag der Künstlerin zum Anlass, um eine Ausstellung im Foyer zu präsentieren. Zu sehen waren Gemälde in Mischtechnik, die Wandlungen im Sinne von Metamorphosen zeigen. Studien von Olivenbäumen setzte Linda Doernbach metamorphisch so in Beziehung zur menschlichen Gestalt, dass die ihnen gemeinsamen Merkmale und Bewegungen im Auge des Betrachters miteinander verschmelzen.

Vom Ei zum Küken

Eine Frühjahrsausstellung – besonders für Kindergarten- und Grundschulkinder

01. März – 21. April 2013

Jedes Jahr aufs Neue findet die traditionelle Ausstellung *Vom Ei zum Küken* großen Anklang. Sie zeigt, wie Leben entsteht, und thematisiert damit auch das Osterfest. Um die Entwicklung eines Kükens anschaulich nachzuvollziehen, werden während der einstündigen Führung verschiedene Medien eingesetzt: ein Film, der zum Auftakt in einem großen Kino-Ei angeschaut wird, Schautafeln, die natur-wissenschaftlich-schematisch Einblick in das Ei geben, Wandbilder des Malers und Graphikers Klaus Magnus, ein Pinguin sowie verschiedene Eier von Vögeln und anderen Eier legenden Tierarten. In einem großen Nest – aus Filz und Ästen gestaltet – dürfen sich die kleinen und großen Besucherinnen und Besucher ebenso geborgen fühlen wie ein Küken in seinem Bodennest. Hauptattraktion ist und bleibt jedoch der Kükenraum mit einem Schaubrüter und einem Gehege für geschlüpfte Küken.

Im Jahr 2013 haben insgesamt 7.558 Kinder und Erwachsene die Ausstellung besucht – darunter 220 Gruppen mit 4.021 Kindergartenkindern und Schülerinnen und Schülern sowie 3.161 Einzelbesucherinnen und -besucher.

Dank geht an dieser Stelle an Antje Herzog, die die Ausstellung im *Freiburger Naturkundemuseum* gesehen und die Idee nach Fulda geholt hat. Bis heute unterstützt sie das Projekt durch ihre Mithilfe bei der Kükenpflege. Dank geht auch und an die Züchter, die die Ausstellung mit der Bereitstellung von ca. 800 Eiern verschiedener Hühnerrassen in diesem Jahr ermöglicht haben. Für ihre Leihgaben sei dem *Sen-*

ckenberg Naturmuseum, Frankfurt am Main, dem *Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig*, Bonn, und dem Künstler Ottmar Hörl gedankt.

Von der Natur der Malerei
Eine Ausstellung mit Bildern von Thomas Kohl
17. Mai – 07. Juli 2013
Gefördert von der **Sparkasse Finanzgruppe Hessen-Thüringen** und **Art regio**

Die Auseinandersetzung mit Natur und Landschaft hat Künstler in allen Epochen und Stilrichtungen inspiriert. Die Ausstellung *Von der Natur der Malerei* mit ausgewählten Werken des zeitgenössischen Künstlers Thomas Kohl (geb. 1960) zeigt, auf welche Weise er sich von der Natur anregen lässt. Die Idee zu seinen Bildern entsteht vielfach im Angesicht der Landschaft bzw. in der direkten Auseinandersetzung und Begegnung mit der Natur. Das Aufstellen der Staffelei am Ufer eines Flusses oder das Zeichnen in Skizzenbücher beim Wandern in den Höhen der Schweizer Berge sind ihm selbstverständliche Arbeitsorte. Landschaft wird für ihn so zu einer Art Modell, das er intensiv studiert, um es in seinem Atelier aus der Eigenart des Werkmaterials Farbe neu entstehen zu lassen. Auf diese Weise ist Thomas Kohl der Natur der Malerei auf der Spur: Wann wird ein Strich zum Baum, wo eine Linie zum Fluss, wie eine Fläche zum Berg? Thomas Kohl lotet aus, welche Fähigkeiten die Malerei hat, um das Bild von Natur und Landschaft im Zusammenspiel von Assoziationen und Erinnerungen auf die ihr eigene Weise sichtbar werden zu lassen. Seine Kunst bildet somit keineswegs ab, sondern bringt Natur jenseits der traditionellen Landschaftsmalerei hervor. Aus diesem Grund eröffnen seine Werke einen besonderen Blick für die Natur – nicht zuletzt deshalb, weil die Spuren des genutzten Werkmaterials einmal mehr und einmal weniger zwischen Gegenständlichkeit und Ungegenständlichkeit changieren. Der Kunst-historiker Klaus Gallwitz, der die Ausstellung am Abend des 16. Mai mit einem Vortrag eröffnet hat, kam u.a. auf diese Besonderheit der Arbeiten Thomas Kohls zu sprechen.
In den wenigen Wochen der Ausstellung wurden insgesamt 1.688 Kinder und Erwachsene – davon 149 Schülerinnen und Schüler (9 Klassen) durch die Bilderwelt des Künstlers geführt.
Wie ein Bild malerisch entsteht, konnten die Besucherinnen und Besucher im Rahmen der einstündigen Führungen nachvollziehen, weil Thomas Kohl sich beim Malen selbst gefilmt hat. In der Nähe des Bildschirms hing das Original, so dass die Kinder unmittelbar Vergleiche zwischen dem Werk und dessen Entstehungsphasen ziehen konnten. Inspirierend waren aber auch die Bildbetrachtungen für die anschließende eigene bildnerische Arbeit, die den Schulklassen geboten wurde. Da Thomas Kohl auch mit unterschiedlichen Malgründen (wie Glas, Aluminium) experimentiert, hatten sie die Möglichkeit, auf transparentem Material in Acryl ihr eigenes Bild von Landschaft entstehen zu lassen. Darüber hinaus bestand für alle Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, selbst Naturstudien zu betreiben: Vor der Kinderakademie oder im Park waren große Rahmen installiert, durch welche ihr Blick dabei fallen konnte. Thomas Kohl führte die Schulklasse, die zur Eröffnung eingeladen war, selbst und leitete sie bei ihren Studien in der freien Natur an.

Anlässlich der Ausstellung gab es ein neues Projektformat: Erstmals fand eine *KunstWerkstatt* in der Kinder-Akademie Fulda für zwei dritte Schulklassen statt (siehe hierzu Seite 20).

Immer unterwegs – Zur Geschichte der Mobilität
Eine Ausstellung in Kooperation mit der **EDAG GmbH & Co. KGaA**
25. September 2013 – 31. Februar 2014
Unterstützt durch **EDAG**, **atzert:weber**, **Ewald Vollmer Stiftung**, **Stadt Fulda**, **Industrie- und Handelskammer Fulda**, **Krah+Enders**, **TECLAC**, **Wagner Fahrzeuge**, **Zufall logistics group** und **Förderverein Kinder-Akademie Fulda**
Dank an: **Auszubildende der EDAG und der FFT der Jahrgänge 2009, 2010 und 2011**

Der Wunsch des Menschen sich fortzubewegen und Lasten transportieren zu können, ist uralt. Deshalb zählt die Erfindung des Rades zu den großen Leistungen der Menschheit. Eine schnelle Fortbewegung auch ohne tierische Kraft war faszinierend und gleichzeitig herausfordernd. Bis Motorstärken Pferdestärken ersetzten und ein Auto die für uns bekannte Form bekam, gab es verschiedentlich Vorstufen. Der Durchbruch gelang durch den Einsatz des Verbrennungsmotors verbunden mit den Namen der Erfinder Nicolaus August Otto (1832–1891) und Rudolf Diesel (1858–1913). Zwischen den Motorwagen der ersten Stunde und den Automobilen der Gegenwart und Zukunft liegen Welten. Seit dem Bau der ersten Kraftfahrzeuge arbeiten Ingenieure kontinuierlich an deren technischer Weiterentwicklung. Die Endlichkeit der weltweiten Ölvorkommen, Themen wie Umweltbelastung, wachsende Verkehrsdichte oder Verkehrssicherheit stellen Forscher und Entwickler ständig vor neue Aufgaben und Herausforderungen, immer mit dem Ziel, Mobilität, Sicherheit und Komfort zu verbessern.
Mobilität hat für unser heutiges Leben eine elementare Bedeutung. Auch aus dem Lebensbereich von Kindern sind Fortbewegungsmittel wie das Auto nicht mehr wegzudenken. Deshalb griff die Sonderausstellung dieses Thema auf und vermittelte in zwei Ausstellungsräumen und mehreren Stationen auf interaktive Weise Spannendes über die Geschichte der Mobilität auf vier Rädern. Ein weiterer Bereich der Ausstellung thematisierte, wie viele Automobilzulieferer es in der Region Fulda gibt.
Die Ausstellung gewährte Einblicke in das Innere eines Viertakt-Motors, erklärte anhand des Fuldamobils die Vorzüge des negativen Lenkrollradius, thematisierte die zukunftsweisende Technik des Elektromobils, erzählte von Handelsstraßen und Verkehrsnetzen in Hessen, aber auch, was beispielsweise Ameisen mit Stauforschung zu tun haben.
Zu den besonderen Highlights der Ausstellung zählte, dass in die Ausstellungs-vorbereitung die Auszubildenden der *EDAG* integriert waren.

Kinder-Akademie Fulda – Akademie

Ob naturwissenschaftlich, technisch, handwerklich, künstlerisch, musikalisch oder geisteswissenschaftlich – das Angebot der Kinder-Akademie Fulda ist facettenreich. Organisatorisch umfasst der Akademiebereich *Dauerkurse, Workshop-Reihen* sowie einwöchige, ganztägige *Ferienworkshops*, die in allen hessischen Ferien angeboten werden. Während der Sommerferien gestaltet sich das Bildungsangebot dabei auf ganz besondere Weise: als sechswöchige *Sommerakademie* mit zwölf verschiedenen Workshops zu einem gemeinsamen, übergeordneten Thema. Außerdem zählt die alljährlich stattfindende *Kinderuniversität Fulda* zum akademischen Angebot der besonderen Art.

I. MINTmachClub Fulda

Kooperationsprojekt mit der ***Hochschule Fulda*** und dem Schülerforschungslabor ***OLAF***

Das Projekt *MINTmachClub* Fulda wurde im Juli 2012 initiiert und ergänzt bereits bestehende Angebote in Nord-, Mittel- und Südhessen – wie das *Schülerforschungszentrum* Nordhessen in Kassel, das *Mathematikum* in Gießen, das *Chemikum* in Marburg oder die *EXPERIMINTA* in Frankfurt am Main.
Die MINTmachClub-Formate der Kinder-Akademie Fulda umfassen Ferienbildungsangebote, den *Erfinderclub* und die *ErfinderWerkstätten*.

II. Ferienbildungsangebote

Die Ferienbildungsangebote der Kinder-Akademie Fulda ermöglichen Kindern und Jugendlichen vielfältige Erfahrungen. Um dem Prinzip Werkstatt gerecht zu werden, wird in der Regel eine Verbindung von spielerisch-experimentellen Gestaltungsformen mit unterschiedlichsten Material- und Aktionsformen angestrebt. Ein anregendes Spannungsfeld entsteht u.a. dadurch, dass die Workshops gemeinsam von Expertinnen bzw. Experten und Mitarbeiterinnen der Kinder-Akademie Fulda konzipiert und durchgeführt werden.
Im Jahr 2013 haben insgesamt 271 Kinder und Jugendliche – davon 137 Jungen und 134 Mädchen – das besondere Ferienbildungsangebot der Kinder-Akademie Fulda wahrgenommen.

1. Weihnachts-, Oster- und Herbstferienworkshops

Weihnachtsferien / Januar

Assemblagen/ Tirs: „Dreidimensionale Bilder“
Ein 3-Tägiger Workshop für Mädchen und Jungen von 7 bis 12 Jahren
Leitung: Hubert Lauer, Kunstpädagoge, Fulda
Carolin Ferres, KAF

Das Geheimnis der Schneeflocke – Zur Mathematik der Natur
Ein 5-tägiger Workshop für Mädchen und Jungen von 6 bis 8 Jahren
Leitung: Dr. Susanne Abel, KAF
Ursel Cornelius, KAF

Steinzeit in der KAF – Was ist Mineralogie?
Ein 5-tägiger Workshop für Mädchen und Jungen ab 9 Jahren
Leitung: Linda Doernbach, Künstlerin, Fulda
Ursula Dohrmann, Keramikerin, Großenlüder

Osterferien / April

Nur eine 0 und eine 1! – Wer rechnet denn damit?
Ein Workshop für Mädchen und Jungen von 6 bis 8 Jahren
In Kooperation mit der **Hochschule Fulda (MINTmachClub)**
Leitung: Dr. Susanne Abel, KAF
Oksana Nedovba, Studierende der Hochschule Fulda (Wirtschaftsingenieurwesen)
Elisabeth Pethes, Praktikantin KAF

Zum Tee im Land der aufgehenden Sonne
Ein Workshop für Mädchen und Jungen ab 9 Jahren
Leitung: Ursula Dohrmann, Keramikerin, Müs
Martin Burberg, Brennmeiser, Jesberg (1 Tag)
Linda Doernbach, Künstlerin, Fulda (1 Tag)

Herbstferien / Oktober

Erfindern auf der Spur
Ein Workshop für Mädchen und Jungen ab 6 Jahren
Leitung: Ursel Cornelius, KAF
Oksana Nedovba, Studierende der Hochschule Fulda (Wirtschaftsingenieurwesen)

Aloha!
Ein Workshop für Mädchen und Jungen ab 6 Jahren
Leitung: Linda Doernbach, Künstlerin, Fulda
Natascha Hohmann, Kommunikationsdesignerin
Elfi Baetz, Spielzeuggestalterin

Von Mumbai bis Cochin – Eine abenteuerliche Reise durch Südindien
Ein Workshop für Mädchen und Jungen ab 6 Jahren
Leitung: Ursula Dohrmann, Keramikerin, Müs
Carolina Hahner, KAF
Laura Kress, KAF

Hebeln, Ziehen, Kurbeln – Wo Kräfte sinnvoll walten
Ein Workshop für Mädchen und Jungen ab 9 Jahren
In Kooperation mit der **Hochschule Fulda (MintmachClub)**
Leitung: Dr. Susanne Abel, KAF
Oksana Nedovba, Studierende der Hochschule Fulda (Wirtschaftsingenieurwesen)

2. Sommerakademie

19. Sommerakademie *Handwerk, Technik und Gestalt*
Die Sommerakademie ist Bestandteil des ***MINTmachClubs*** Fulda
Gefördert durch die **Stiftung der Sparkasse Fulda,** die **RhönEnergie Fulda GmbH** und den **Verein zur Förderung der Kinder-Akademie Fulda e.V.**
Dank an **tegut...gute Lebensmittel, PICARD** und **ERIKA REKLAME**

Unter dem Motto *Handwerk, Technik und Gestalt* ging es um die Frage, wie Dinge entstehen bzw. zu ihrer Form kommen, aber auch, in welchem Zusammenhang Form und Funktion stehen. Es ging darum, Entstehungsprozesse von Gegen-ständen zu erforschen und nachvollziehbar zu machen. Durch diesen Blick „hinter die Kulissen“ erfuhren die teilnehmenden Kinder, welche handwerklichen Fertigkeiten nötig sind, und wie technische Lösungen gefunden werden können.
Die zwölf ganztägigen, einwöchigen Workshops ermöglichen Einblicke in handwerkliche und gestaltende Berufe sowie deren Aufgabenstellung.
Eine ausführliche Projektdokumentation der 19. Sommerakademie liegt vor (siehe *Schriften der Kinder-Akademie Fulda*, Seite 42)

08. Juli – 12. Juli 2013

Blatt-Werk – oder: Mehr als nur ein Blatt Papier!
Ein Workshop für Kinder von 6 bis 8 Jahren
Leitung: Dr. Klaus-Dieter Koch, Diplom-Biologe, Schlitz
Dr. Susanne Abel, KAF
Emily Stein, Praktikantin KAF

Tassen im Schrank
Ein Workshop für Kinder ab 9 Jahren
Leitung: Ursula Dohrmann, Keramikerin, Müs
Carolina Hahner, KAF

15. Juli – 19. Juli 2013

Taschenwerkstatt
Ein Workshop für Kinder von 6 bis 8 Jahren
Leitung: Marcel Riemer, Feintäschnermeister, PICARD Lederwaren, Obertshausen
Marlies Kolodziey, Studentin Produktgestaltung, Hochschule Offenbach
Carolin Ferres, KAF

Gestalten in Kupfer
Ein Workshop für Kinder ab 9 Jahren
Leitung: Prof. Dr. Ulrich Barnickel, Künstler, Schlitz
Mario Golling, Mitarbeiter im Atelier Barnickel

22. Juli – 26. Juli 2013

„Es scheint nicht nur so!“ – Wir gestalten mit Licht
Ein Workshop für Kinder von 6 bis 8 Jahren
Leitung: Robert Cybulski, Hosenfeld
Dr. Susanne Abel, KAF

Wohnen mit Papier, Pappe & Co.
Ein Workshop für Kinder ab 9 Jahren
Leitung: Anne Kielenz, Innenarchitektin BA, Fulda
Martina Grohn, KAF

29. Juli – 09. August 2013

Flechtwerke
Ein Workshop für Kinder von 6 bis 8 Jahren
Leitung: Anna Rauer, Flechtwerkgestalterin, Triefenstein-Homburg
Dorothee Wepler, KAF

Gestaltung in Stein
Ein Workshop für Kinder ab 9 Jahren
Leitung: Lisa Ritter, Glasveredlerin, Neukirchen
Carolin Ferres, KAF

05. August – 09. August 2013

Ein T-Shirt auf Weltreise
Ein Workshop für Kinder von 6 bis 8 Jahren
Leitung: Dorothee Quanz, Modellmacherin, Fulda
Ulrike Schade, KAF

Masken – Das andere Ich
Ein Workshop für Kinder ab 9 Jahren
Leitung: Inga Meder-Lachmann, Maskenbildnerin, Kassel
Yommana Klüber, KAF

12. August – 16. August 2013

Buchbinderwerkstatt
Ein Workshop für Kinder von 6 bis 14 Jahren
Leitung: Konstantin Feig, Buchbinder, Leipzig
Ursel Cornelius, KAF
Martina Grohn, KAF

Gestaltungswerkstatt

Begleitprogramm zur *19. Sommerakademie* ***Handwerk, Technik und Gestalt***

Im Rahmen der Sommerakademie stellten an sechs Nachmittagen sechs Experten ihr Gewerk dem interessierten Publikum vor:

10. Juli 2013

Von der Tierhaut zur Ledertasche – Das Feintäschner-Handwerk
Georg Picard, PICARD Lederwaren, Obertshausen

17. Juli 2013

Arbeiten mit Kupfer
Dr. Ulrich Barnickel, Künstler, Schlitz

24. Juli 2013

Lichtillusionen – Räume ins richtige Licht gesetzt
Robert Cybulski, Architekt, Hosenfeld

31. Juli 2013

Ein Grabmal entsteht
Lisa Ritter, Glasveredlerin, Neukirchen

07. August 2013

Wunden über Wunden – Wie im Theater Wunden geschminkt werden
Inga Meder-Lachmann, Maskenbildnerin, Kassel

14. August 2013

Geheimnisse des Buchbindens
Konstantin Feig, Buchbinder, Leipzig

III. Fortlaufende Workshops

1. Kunstschule

Gefördert vom **Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst**

Leitung: Dr. Susanne Abel, KAF
Linda Doernbach, Künstlerin
Ursula Dohrmann, Keramikerin
Ulrike Schade, KAF
Joanna Skurska, Künstlerin

Die Kunstschule der Kinder-Akademie Fulda bietet Kindern und Jugendlichen zwischen vier und 16 Jahren die Möglichkeit, ihre Kreativität auszuleben und eigene Wahrnehmungen und Gedanken ins Werk zu setzen. Dieses außerschulische Bil-

dungsangebot hat besondere Bedeutung für Kinder und Jugendliche, die Freude am künstlerischen Schaffen haben und gemeinsam mit Gleichgesinnten ebenso nach Förderung wie Herausforderung suchen.

In den acht Kunstateliers, die im wöchentlichen Rhythmus und in der Regel über mehrere Jahre hinweg von den Kindern besucht werden, können sie verschiedene bildnerische Mittel und Techniken kennenlernen sowie Gesetzmäßigkeiten der Wahrnehmung und Bildgestaltung entdecken. In allen Ateliers werden die Schülerinnen und Schüler individuell begleitet, um sie in ihrer Kreativität zu stärken und bei der Suche nach eigenen Ausdrucksmöglichkeiten zu unterstützen.

Weltreise Kunst

Kursübergreifendes Thema der Kunstschule

Mai – Dezember 2013

Auch die Auseinandersetzung mit ästhetischen, kunst- und kulturwissenschaftlichen Betrachtungen ist wichtig, um die sinnliche Wahrnehmung zu sensibilisieren, die schöpferische Fantasie anzuregen und konventionelles Denken zu hinterfragen. Alle Ateliers arbeiten deshalb auch zu einem entsprechenden kursübergreifenden Thema. Mit dem Thema *Weltreise Kunst* wurde der Fokus im Jahr 2013 auf die traditionelle, aber auch zeitgenössische Kunst anderer Kulturen gelegt. Ziel war es, ein Blick auf die Kulturen der Welt zu werfen, um andere Lebens- und Denkformen kennen- und wertschätzen zu lernen.

Die gestalterische Auseinandersetzung vollzog sich in allen Ateliers auf unterschiedlichen Ebenen: unbekannte Materialen und Techniken wurden erprobt, fremdartige Gestaltungsweisen – wie Formen, Muster, Ornamente –nachvollzogen und Motive entdeckt, in welchen sich geistige Inhalte bzw. Weltbilder anderer Kulturen spiegeln.

Bereichert wurde diese Auseinandersetzung durch eine Woche im Oktober, in der die Kunstschülerinnen und –schüler an vier Nachmittagen jeweils einen besonderen Gast kennenlernen konnten: Sari Fleckenstein aus dem Iran, Yee-Lai aus China, Karen Krackhardt aus Kenia und Franziska Jehn aus Brasilien. Sie erzählten von ihren Ländern, Sitten, ihrem Essen, ihrer Kultur und brachten künstlerische Gegenstände mit, die die Kinder durch eigenes bildnerisches Tun studieren konnten.

Ausstellungsbesuche

Wichtiger Bestandteil der gestalterischen und kreativen Arbeit in den Kunstateliers ist die unmittelbare Begegnung mit Originalwerken. Aus diesem Grund unternimmt die Kunstschule jedes Jahr ein bis zwei Ausflüge in andere Museen,

Ethnologisches Museum (Deutsches Ledermuseum Offenbach)

20. April 2013

Das *Ethnologische Museum* befindet sich unter dem Dach des *Deutschen Ledermuseums Offenbach* und faszinierte durch die Vielzahl seiner Ausstellungsexponate in den Abteilungen Amerika und Afrika. Während einer zweistündigen geführten „Reise“ wurden große Vitrinen beleuchtet, die den Kindern Kleidungsstücke, Gebrauchsgegenstände und Schmuckstücke aus der Welt anderer Kulturen näher-

brachten. Die Kinder zeichneten in ihre Skizzenbücher, was sie an den Objekten oder Mustern besonders interessierte. Dabei lauschten sie gespannt den Erzählungen des Museumspädagogen, der ihnen anschaulich vom Leben indianischer und afrikanischer Völker erzählte. Im Anschluss konnten die Kinder selbst tätig werden und aus Lederresten, Perlen, Federn und der gleichen mehr kleine Taschen oder Kunstwerke anfertigen.

STREET ART BRAZIL – Schirn Kunsthalle Frankfurt/Main

12. Oktober 2013

Brasilien war das Gastland auf der *Buchmesse Frankfurt* im Jahr 2013. Anlässlich dessen präsentierte die *Schirn* Werke zeitgenössischer Graffitikünstlerinnen und -künstler aus Brasilien im Innenstadtbereich. Die Werke befanden sich auf Hauswänden und Straßenpflaster und wurden nach der Ausstellungsdauer wieder entfernt. Das beeindruckte die Schülerinnen und Schüler sehr. Sie konnten kaum verstehen, dass dermaßen große, bunte und eigens für das Stadtbild gestaltete Werke für immer zerstört werden sollten, um den tristen, alltäglichen Steinen zu weichen.

Die brasilianische Graffitikunst unterscheidet sich wesentlich von in Deutschland zu findenden Graffitis, von welchen die Kinder zu erzählen wussten. Die Museumspädagogin traf eine Auswahl und zeigte den Kindern vor allem figurative Werke. Während der Führung erfuhren sie, dass sich amerikanische, afrikanische und japanische Einflüsse in den Werken mit gestalterischen Elementen indigener Traditionen und moderner Kultur Brasiliens mischen.

Auf der Rückfahrt konnte man das ein oder andere Kind dabei beobachten, wie es eigene straßenkünstlerische Ideen im Skizzenbuch festhielt.

Werkschauen

Öffentliche Anerkennung erfahren die Schülerinnen und Schüler der Kunstschule durch Präsentationen ihrer eigenen Arbeiten. Hierzu zählen immer wiederkehrende Ausstellungen im Foyer und KAFé der Kinder-Akademie Fulda, aber vor allem auch Werkschauen, die die Kinder-Akademie Fulda regelmäßig halbjährlich organsiert.

Klinikum Fulda, Foyer

24. Januar – 14. Februar 2013

Erstmalig war die Werkschau im Foyer des *Klinikums Fulda* zu sehen. Präsentiert wurden Arbeiten der Kunstschülerinnen und -schüler aus dem Jahr 2012, in welchem sie sich kursübergreifend mit dem Thema *Was ist Kunst?* auseinandergesetzt hatten.

Kundenzentrum ÜWAG, Fulda

6. Juni – 22. Juni 2013

Die zweite Werkschau des Jahres 2013 fand im Kundenzentrum der *ÜWAG* statt. Hier präsentierten die jungen Künstlerinnen und Künstler Werke, die in Auseinandersetzung mit dem aktuellen Thema *Weltreise Kunst* entstanden sind.

2. Erfinderclub

Leitung: Ursel Cornelius, KAF
Bodo Pfisterer, Physiker, Hochschule Fulda
Lukas Leitsch und Katharina Schiffhauer, Studierende, Hochschule Fulda

Die *Erfinderclubs* finden als fortlaufende Kurse mit jeweils zwölf zweistündigen Terminen pro Halbjahr statt. Die drei Kurse wurden im Jahr 2013 von insgesamt 49 Kindern im Alter von acht bis 13 Jahren besucht.
Ziel ist das Eröffnen eines Erlebnisbereiches, der zu eigenständigem Fragen und Forschen anregt. Die Kinder erfahren physikalische Gesetzmäßigkeiten, lernen technische Anwendungen kennen und erschließen sich in freier Arbeit ihre eigenen Vorhaben. In besonderer Weise angezogen fühlen sie sich von elektrotechnischen und elektronischen Bauteilen, die in der Holzwerkstatt bei immer neuen Tüfteleien zum Einsatz kommen. So entstand zum Beispiel auch ein drehbarer Kran mit Hubmagnet.

IV. Weitere Workshop-Angebote

1. Künstlerische Frühförderung

Ein Fundament für kreative Entwicklung für Kinder ab 3 Jahren
Mai – Juni 2013 6 x 1 Stunde

Leitung: Alexandra Koch, Umweltpädagogin und Kunsttherapeutin

Die künstlerische Frühförderung kommt der kindlichen Fantasie und Entdeckerlust entgegen. Gemeinsam begaben sich die Kinder auf eine Reise in eine Welt voller Farben und Formen. Mit unterschiedlichen Materialien (Pinsel, Farbe, Papier, Ton...) nahmen sie mit allen Sinnen wahr, sammelten neue Erfahrungen und hinterließen eigene Spuren. Dabei lag der Schwerpunkt nicht auf dem "Erschaffen von ästhetischen Produkten", vielmehr standen die Freude an der Kreativität sowie die Materialerfahrung im Vordergrund.
Im Jahr 2013 hatte die Künstlerische Frühförderung neben vielen Einzelarbeiten der Kinder auch wieder ein großes Gemeinschaftswerk zum Thema. Mit Farbwalzen schufen die Jungen und Mädchen ein über zwei Meter langes Papierkunstwerk in bunten Farbflächen, was den Gemeinschaftssinn und das Sozialverhalten förderte. Neben Basiserfahrungen mit Ton und Aquarellfarben experimentierten die Kinder außerdem mit so genannten Zufallstechniken, bei denen beispielsweise durch den Einsatz von rollenden Murmeln und Strohhalmen flüssige Farben spannende Spuren hinterließen.

2. Kindergeburtstage

Ihren Geburtstag feiern Kinder gern gemeinsam mit ihren Freundinnen und Freunden. Die Kinder-Akademie Fulda bietet mit ihren Geburtstagsprogrammen vielfältige Möglichkeiten, um dieses Fest zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen.

Die Angebote reichen von Führungen durch die jeweils aktuellen Sonderausstellungen bis hin zu einer Führung durch das *Begehbare Herz*. Anschließend können kreative Workshops wahrgenommen werden – wie z.B. das museumspädagogische Werkstattprogramm zu den Sonderausstellungen oder eigens entwickelte Programme wie beispielsweise die beliebten Workshops *Was mir am Herzen liegt* oder *Monotypie*. Aber auch handwerklich können sich die Kinder ausprobieren. So zählt der Workshop *Bau eines Tischlämpchens*, bei welchem die Kinder u.a. erfahren, wie man einen Stromkreis baut, nach wie vor zu den gefragtesten Geburtstagsangeboten.

Im Jahr 2013 haben 44 Geburtstagskinder ihren besonderen Tag mit ihren Gästen in unserem Haus verbracht. Meist haben sie ihre Feier im KAFé mit leckerem Kuchen begonnen oder mit frisch gebackener Pizza ausklingen lassen.

V. ErfinderWerkstatt

Ein Projekt des **MINTmachClub Fulda**

3. Klasse *Don Bosco Schule*, Künzell, 21. – 25. Januar 2013
3. Klasse *Bonifatiusschule*, Bad Salzschlirf, 03.– 07. Juni 2013
3. Klasse *Marquardt-Schule*, Fulda, 10.–14. Juni 2013
3. Klasse *Grundschule Schwarzatal*, Hainzell, 07.–11. Oktober 2013
3. Klasse *Grundschule Marbach*, 02.–6. Dezember 2013

Leitung: Dr. Susanne Abel, KAF
Ursel Cornelius, KAF
Martina Grohn, KAF
Carolin Ferres, KAF
René Steinmeier, Dipl.-Ingenieur Elektrotechnik

Die *ErfinderWerkstatt* greift auf die vielfältigen Erfahrungen der Kinder-Akademie Fulda im Bereich physikalisch-technischer Workshops für Kinder und Jugendliche zurück und versteht sich als wichtiger Baustein der Breitenförderung in diesen Bereichen. Ziel des Projektes ist es, das Interesse für physikalische Gesetzmäßigkeiten zu wecken, Fingerfertigkeiten und handwerkliches Geschick zu fördern, logisches Denken anzuregen und technisches Verständnis zu erweitern. Schülerinnen und Schüler des dritten Grundschuljahres werden hier durch die praxisnahe Ausrichtung dieser Projektwoche an die Grundlagen handwerklicher und technischer Arbeit herangeführt – was eine sehr gute Basis darstellt, um sie langfristig für handwerkliche und technische Berufe zu interessieren und zu gewinnen. Wesentlich ist, dass sie ihren Unterricht für eine Woche gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern in die Werkräume der Kinder-Akademie Fulda verlegen.

Auch im Jahr 2013 bildeten die Erforschung des elektrischen Stroms und die Herstellung eines Stromkreises den zentralen Bestandteil der einzelnen Werkstätten. Als Einstieg dienten Versuche mit Batterie, Glühbirne und Litze, womit die Kinder bereits einen einfachen Stromkreis bauen konnten. Durch weiterführende Experimente mit elektrischem Strom erlebten sie dann den Unterschied zwischen einer Reihen- und Parallelschaltung und konnten diese neuen Erkenntnisse beim Bau ih-

rer Objekte – wie z.B. selbst konstruierte Holzhäuser mit mehreren Lichtquellen – berücksichtigen. Eine Einführung in die magnetische Wirkung des elektrischen Stromes ermöglichte den Kindern schließlich sogar den Einsatz von Elektromotoren als Antrieb für selbstgebaute Autos, Schiffe oder kleinen Windanlagen.

VI. KunstWerkstatt

Ein Modellprojekt der Kinder-Akademie Fulda
Gefördert durch die **Caritas Stiftung im Bistum Fulda**
3. Klasse *Sturmiusschule*, 17. – 21. Juni 2013
3. Klasse *Sturmiusshule*, 24. – 28. Juni 2013

Leitung: Dr. Susanne Abel, KAF
Martina Grohn, KAF
Carolin Ferres, KAF
Thomas Kohl, Künstler, Düsseldorf

Das neue Format *KunstWerkstatt* orientiert sich am Projekt *ErfinderWerkstatt*, bei dem Schulklassen für eine Woche ihren Unterricht in die Werkstätten der Kinder-Akademie Fulda verlegen. Im Juni 2013 setzten sich zwei dritte Grundschulklassen der Sturmiusschule praxisnah mit den Inhalten der Ausstellung „Von der Natur der Malerei“ auseinander. Sie machten sich mit Arbeiten des zeitgenössischen Malers Thomas Kohl vertraut und dokumentierten ihre Erfahrungen und Erlebnisse sowie ihre praktischen Versuche in einem Kunsttagebuch.
Für ihre Studien der Natur begaben sie sich in den Park und in die Fulda-Aue, um anschließend mit Stift, Pinsel und Farbe eigene neue Naturinterpretationen zu Papier, auf Aluminium und auf Leinwand zu bringen.

VII. Kinderuniversität Fulda

Ein Projekt der **Kinder-Akademie Fulda** in Kooperation mit der **Hochschule Fulda**
Gefördert durch die **GWV Fulda, Gas- und Wasserversorgung Fulda GmbH**

Auch die zehnte *Kinderuniversität Fulda* hat das Interesse vieler Kinder an wissenschaftlichen Fragen und leicht verständlichen Antworten geweckt. Insgesamt 382 Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren lauschten gespannt den jeweils einstündigen Vorträgen, die so interessant und aufschlussreich gestaltet waren, dass sie viele neue Fragen entstehen ließen.
Ziel der Kinderuniversität ist es nicht nur, die Begeisterung junger Menschen für Wissenschaft zu wecken, sondern ihnen auch die Möglichkeit zu bieten, Einblick in den Universitätsbetrieb zu gewinnen. Sieben Schulklassen – 171 Schülerinnen und Schüler – nahmen das Angebot zusätzlicher Vorlesungszeiten an Vormittagen wahr.

Vorlesungsprogramm der Kinder-Universität Fulda – 2013

23. Januar 2013
und
20. März 2013 **Wie funktioniert eigentlich eine Bank?**
Prof. Dr. Irina Kohler, Hochschule Fulda, FB Wirtschaft

30. Januar 2013
und
18. Februar 2013 **Eltern haften für ihre Kinder. Hat das Schild am Bauzaun recht?**
Prof. Dr. Katrin Hesse-Schmitz, Hochschule Fulda, FB Wirtschaft

06. Februar 2013 **Wenn das Gehirn aus dem Takt gerät – Warum Opa zittert und Oma manches vergisst?**
Prof. Dr. Tobias Neumann-Haefelin, Neurologe, Klinikum Fulda

17. Februar 2013 **Wer wohnt in der Nonnengasse 16?**
Zu Besuch in einem Kloster
Sr. Christa Weinrich OSB, Benediktinerin, Fulda

06. März 2013 **Der Blinde Darm**
Priv. Doz. Dr. Achim Hellinger, Allgemein- und Viszeralchirurgie,
Klinikum Fulda

13. März 2013 **Unsere Sonne und ihre Geschwister**
Prof. Dr. Thilo Schlott, Hochschule Fulda

19. März 2013 **Wie entsteht ein Autobahntunnel?**
Baustellenbesichtigung der A66 bei Neuhof
Markus Wagner, Dipl.-Ing.

Kinder-Akademie Fulda – Bibliothek

Leseclubs *Die Bücherfresser* und *JUNIOR*

Ein Projekt der **Kinder-Akademie Fulda** in Kooperation mit der **Hochschul-, Landes- und Stadtbibliothek**

Leitung: Gabriele Tölch, Hochschul-, Landes- und Stadtbibliothek Fulda
Susanne Bonzel, KAF

Neben der Bedeutung des Lesens als Voraussetzung für schulischen (und später beruflichen) Erfolg verstehen wir Lesen als Spaß, Abenteuer und als Blick über den eigenen Tellerrand. Vorrangiges Ziel der beiden Leseclubs ist es daher, die Freude am Lesen zu fördern, stabile Lesekarrieren aufzubauen und junge Leser die für sie geschriebene Literatur beurteilen und weiterempfehlen zu lassen.

Der Leseclub *Die Bücherfresser* besteht seit August 2008. Wegen großer Nachfrage wurde im Herbst 2010 der Leseclub *JUNIOR* für Kinder der 5. und 6. Jahrgangsstufe gegründet. Die Mitglieder beider Leseclubs treffen sich alle zwei bis drei Wochen montags von 17.00 bis 18.30 Uhr in der *Hochschul-, Landes- und Stadtbibliothek* der Stadt Fulda.

Grundlage der Leseclubs ist die eigene Auswahl der Bücher durch die Leseclubmitglieder. Im Herbst und Frühjahr nehmen sie die Novitätenprospekte der Kinder- und Jugendbuchverlage in Augenschein und suchen sich die Titel aus, die sie am meisten interessieren. Bei den weiteren Treffen der Leseclubs werden dann jeweils zwei bis drei Kinder- und Jugendbücher in der Gruppe besprochen und anschließend rezensiert.

Aktivitäten der Leseclubs *Die Bücherfresser* und *JUNIOR*

Besuch der *Leipziger Buchmesse*

14.-15. März 2013

Seit Januar 2012 gehört der Leseclub *Die Bücherfresser* der Jugendjury des *Deutschen Jugendliteraturpreises 2013/2014* an. Gemeinsam mit den beiden Teamern Gabriele Tölch und Susanne Bonzel reisten die 16 Leseclub-Mitglieder erstmals zur *Leipziger Buchmesse*. Am Donnerstag gaben sie dort im Saal des *Congress Centers Leipzig* ihren Nominieringstitel bekannt. Anschließend stand ein Besuch der *Leipziger Stadtbibliothek* auf dem Programm. Der nächste Vormittag wurde für einen ausgiebigen Besuch der Buchmesse genutzt.

Workshop in Würzburg

03.-05. Mai 2013

Um die Präsentation der Jugendjury für die Preisverleihung des Jugend-literaturpreises auf der *Buchmesse Frankfurt* im Herbst vorzubereiten, fuhren Dalia Petermann und Theresa Hahner, die beiden Fuldaer Bühnenprotagonistinnen, für ein Wochenende nach Würzburg. Dort trafen sie sich mit je zwei Vertretern der anderen Leseclubs, die der Jugendjury angehören. Unter Leitung der Theaterpädagogin Anne Zühlke erarbeiteten und probten sie die Bühnen-präsentation für Frankfurt.

Lesenacht

23.–24. August 2013

Während der Lesenacht in der Kinder-Akademie Fulda berieten die Leseclub-Mitglieder verschiedene Präsentationen für die Verleihung des *Hessischen Leseförderpreises* im November 2013 vor: Szenen aus einzelnen Büchern wurden einstudiert, Schattenfiguren entworfen, Plakate gemalt, passende Vorlese-Stellen gesucht. Natürlich wurde nicht nur gearbeitet, sondern auch gespielt, geschlemmt –

Susanne Bonzel in der Jury für den *Hessischen Leseförderpreis 2013*

23.–24. August 2013

In Frankfurt, in der Geschäftsstelle der Hessischen Leseförderung im Mousonturm, wurden von der Jury für den Hessischen Leseförderpries 2013 die verschiedenen Bewerbungen von Stadtbibliotheken und ehrenamtlich geleiteten Büchereien intensiv gesichtet und nach angeregten Diskussionen über die Preisträger 2013 entschieden.

Besuch der *Buchmesse Frankfurt*

11. Oktober 2013

Als Mitglied der Jugendjury war der Besuch der *Buchmesse Frankfurt* neben der Nominierungsbekanntgabe auf der Leipziger Buchmesse im März das wichtigste Ereignis für die Leseclub-Mitglieder. Zunächst fand ein Treffen für die Mitglieder der Jugendjury im Saal Fantasie statt, bei dem ein Austausch der Jugendjury-Mitglieder untereinander und mit der Erwachsenenjury des Deutschen Jugendliteraturpreises stattfand. Charmaine Krause vertrat die Fuldaer Bücherfresser auf dem Rednerpodest. Diskutiert wurden unterschiedliche Themen, die die Juryarbeit betreffen. Auch in diesem Jahr moderierte Walter Mirbeth die Diskussionsrunde.

Den krönenden Abschluss des ersten, sehr arbeitsintensiven Jugendjury-Jahres bildete die Verleihung des Deutschen Jugendliteraturpreises 2013 im Saal Harmonie. Dalia und Theresa, die Bühnenprotagonisten des Leseclubs Die Bücherfresser, stellten auf der Bühne vor über 1000 Zuschauern gemeinsam mit den anderen Vertretern der Jugendjury sechs für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2013 nominierten Titel in einer tollen Bühnenpräsentation vor.

Der spannendste Moment des Abends stand aber noch bevor. Die Mitglieder der Jugendjury hatten zwar im September über die Siegertitel abgestimmt, doch das Ergebnis wurde bis zur Verleihung nicht verraten. Es gewann „unser“ Buch, d.h. der Titel, den die Fuldaer Bücherfresser vorgeschlagen hatten: Dem Buch „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“ von John Green aus dem Hanser Verlag wurde der Deutsche Jugendliteraturpreis 2013 verliehen. Der Jubel war groß!

Workshop der Jugendjury für den *Deutschen Jugendliteraturpreis 2013*

8. November 2013

Unter der Leitung von Walter Mirbeth und Julia Lentge vom *Arbeitskreis Jugendliteratur e.V.* fand in den Räumen der Kinder-Akademie Fulda ein Workshop der Jugendjury für den *Deutschen Jugendliteraturpreis 2013/14* statt. Besprochen wurden

die Arbeit der Jugendjury, die Nominierungs- und Preisfindung, der Besuch der Leipziger Buchmesse und vieles mehr. Vor allem der intensive Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den anderen Leseclubs war für alle sehr spannend und wichtig.

Verleihung des *Hessischen Leseförderpreises 2013*

Kinder-Akademie Fulda

15. November 2013

Die feierliche Verleihung des *Hessischen Leseförderpreises 2013* fand in den Räumen der Kinder-Akademie Fulda statt.

Der Preis wird einmal jährlich an Bibliotheken und andere öffentliche Einrichtungen verliehen, die in den jeweils vergangenen zwölf Monaten herausragende Projekte zur Leseförderung bei Kindern und Jugendlichen organisiert haben. Viele öffentliche Einrichtungen hatten sich im Jahr 2013 um den mit insgesamt 15.000 Euro dotierten Preis beworben.

Den von einer unabhängigen Jury ausgewählten Gewinnern, nämlich der Schul-bücherei Taunusstein, der Stadtbücherei Lampertheim, der Schul- und Stadt-bücherei Freisberg, der Bücherei Münster verlieh die Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Eva Kühne-Hörmann, den hessischen Leseförderpreis 2013. Die beiden Leseclubs *Die Bücherfresser* und der *Leseclub JUNIOR* gestalteten die Verleihungsfeier und präsentierten auf unterschiedlichste Weise vier herausragende Buchtitel Zum Anschluss der Verleihungsfeier gaben die Leseclub-Mitglieder ihre Rezensionshefte aus.

Der Goldene Bücherwurm als Lesetipp

Bücher gelesen von Kindern für Kinder

Ein Projekt der Kinder-Akademie Fulda

Leitung: Dr. Susanne Abel, KAF
Christina Hahner, KAF

Die Idee, dass Kinder und Jugendliche die alljährlich für den *Deutschen Jugendliteraturpreis* nominierten Bücher selbst bewerten, um ihre Favoriten mit einem eigenen Preis auszuzeichnen, geht zurück auf Renate Vetter und Susanne Bonzel. Auch im Jahr 2013 – und damit zum 16. Mal – fand sich eine Gruppe von 11 jungen Leserinnen und Leser zusammen, um sich mit den insgesamt 30 für den *Deutschen Jugendliteraturpreis 2013* nominierten Kinder- und Jugendbüchern auseinanderzusetzen.

Das Leseprojekt dient der Leseförderung. Es möchte – wie der *Deutsche Jugendliteraturpreis* selbst – Kinder und Jugendliche zur Begegnung mit Literatur anregen, das Interesse an unterschiedlichen literarischen Werken wecken und anderen Kindern und Jugendlichen gute Lesetipps bieten.

Die Verlage stellten Rezensionsexemplare bereit, die bereits vor und während der Sommerferien ausgeliehen und gelesen werden konnten. Bei vier anschließenden Treffen in der Kinder-Akademie Fulda wurden die Bilder-, Kinder-, Jugend- und Sachbücher sowie die für die unabhängige Jugendjury nominierten Bücher jeweils

vorgestellt und diskutiert. Dabei war es wichtig, eigene Bewertungskriterien für Inhalt, Sprache und Gestaltung zu finden.
Das letzte Treffen galt der Wahl. In einer gut besuchten Abschlussveranstaltung am *Begehbaren Herzen* fand sodann die Verleihung des *Goldenen Bücherwurm* statt. Die ausgezeichneten Bücher wurden dem Publikum fachkundig vorgestellt und rezensiert. Sie sind seitdem im großen *Lesebuch* (Museumsbereich) sowie auf der Homepage der Kinder-Akademie Fulda (siehe *www.kaf.de*) präsentiert. Auch diesmal hat sich gezeigt, dass die Favoriten der jungen Juroren selten mit den Favoriten der erwachsenen übereinstimmen.

Besondere Ereignisse

Sommerfest – Tag der offenen Tür

30. Juni 2012

Das Sommerfest der Kinder-Akademie Fulda wurde begleitet von Sonnenschein. So konnte es auch im Hof stattfinden. Ein Waffelstand und ein Würstchengrill luden die Besucherinnen und Besucher zum Schlemmen ein. Die Kunstschule bot Malaktionen und eine kleine Tonwerkstatt im Freien, die von den Kindern begeistert wahrgenommen wurden. Im Haus gab es Führungen durch das *Begehbare Herz* und durch die Sonderausstellung *Von der Natur der Malerei*. Zeitgleich fand im Werkraum ein Workshop zum *Tag der Architektur* statt (siehe hierzu S. ???). Zu den Höhepunkten des Tages zählte zudem das Gastspiel *Grimm Geschichten* des *Theaters der Jungen Welt Leipzig.*

Klavierkonzert im Sommer – Mit Ya-Fei Chuang und Robert Levin, Boston

Zum Abschluss ihrer Konzertreise in Europa spielen die Pianisten Werke von Mozart, Chopin, Liszt und Fauré

Unterstützt vom **Lions-Club Fulda** und vom **Steinway-Haus Frankfurt**

27. Juli 2013

Das Klavierkonzert mit den Pianisten Ya-Fei Chuang und Prof. Robert Levin in den Räumen der Kinder-Akademie Fulda war ein Riesenerfolg. Fast 200 Gäste – darunter zahlreiche Kinder – hatten sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, die international bekannten Künstler zu hören. Die Gäste wurden von Frau Bonzel begrüßt, die auch den Hintergrund und das Zustandekommen des Konzerts erläuterte. Nachstehend ein Auszug aus der Rezension eines begeisterten Konzertbesuchers:

Bereits der Auftakt war – und darüber sollte man sich durch die intime, ja fast private Konzertatmosphäre nicht täuschen lassen – ein Statement: Robert Levin gehört zu den wenigen, handverlesenen Pianisten auf der Welt, welche die im Bereich der Klassik fast vergessene Kunst der Improvisation beherrschen und sich nicht scheuen, diese aus dem Augenblick geborene, labile und naturgemäß immer etwas unfertige Ausdrucksform auf die Bühne zu bringen. Spontan entstand ein Thema aus Tönen, welche als Buchstaben im Namen eines sich im Saal befindenden Geburtstagskindes vorkommen. Nach der Vorstellung des eingängigen Themas folgte in beeindruckender Stiltreue ein fulminanter Ritt durch die Tonarten, die Ideen sprudelten in mozart´scher Manier unaufhaltsam, so dass man gespannt sein durfte, wie er Mozarts Klaviersonate D-Dur (KV 576) angehen würde.

Der renommierte Harvard-Professor für Musikwissenschaft ist eben nicht nur beeindruckender Improvisationskünstler, sondern auch hervorragender Konzertpianist, so dass die strukturelle Durchdringung der stark kontrapunktischen Komposition, die enorm fundierte Kenntnis von Mozarts Gesamtwerk und die kindlich-naive Unmittelbarkeit, welche sich Levin glücklicherweise erhalten konnte, zu einer mal packenden, mal zarten, aber immer hochemotionalen Darbietung der Sonate verschmolzen. Dem Wesen Mozarts dürfte das schon sehr, sehr nahe gekommen sein.

Ganz große Klavierkunst forder Franz Liszt in vielen seiner Werke – das ist hinlänglich bekannt. Unter den besonders schweren Werken gibt es jedoch wiederum besonders schwere: die Bearbeitung von Wagners „Tannhäuser"-Ouvertüre gehört zweifellos in diese Kategorie. Der choralartige Beginn lässt sich nicht erahnen, was im weiteren Verlauf an Hürden zu nehmen ist. Im Orchester laufen stets mehrere Instrumentenregister parallel, welche mit ihrem charakteristischen Klang, ihrer speziellen Artikulation und der richtigen Gewichtung dargestellt werden wollen. Für Pianistin Ya-Fei Chuang bedeutete dies, dass sie sich ständig mit Sprüngen, schlagartigen Änderungen der Klangfarbe und unzähligen gestalterischen Details auseinanderzusetzen hatte. Durch ihre unzähligen gestalterischen Details auseinanderzusetzen hatte. Durch ihre technische Souveränität schaffte sie es jedoch, das alles vergessen zu machen und das Werk ganz in den Dienst der Musik zu stellen. Traumhaft schöne Passagen, aufwühlende Akkordketten, gelöste Abgeklärtheit – Tannhäusers Schicksalsweg von den Verführungen der Sinnlichkeit über die Verdammnis bis zur Erlösung war immer präsent: Ya-Fei Chaung stellte ich als höchst integere Musikerin mit enormen pianistischen Möglichkeiten vor. Gerne hätte man noch mehr von ihr gehört.

Natürlich durften – die beiden Künstler sind schließlich ein Paar – auch Duostücke nicht im Programm fehlen. Gabriel Faurés charmante Dolly-Suite op. 56, deren sechs einzelne Sätze beinahe im Jahresrhythmus als kleine Geschenke an die Tochter einer langjährigen Geliebten von Fauré geschrieben wurden, war sicher auch ein Gruß an die gebannt lauschende Kindergruppe, die sich zu Füßen des extra angelieferten Steinway-Flügels ganz nah an der Musik tummeln durfte. …Durch die warmen Farben und die höchst flexible Tempogestaltung entfaltete sie sich unter den Händen der beiden Pianisten zu einem wunderbaren Kleinod.

…Das Publikum dankte den beiden international anerkannten Künstlern mit begeistertem Applaus für einen durch seine Nähe von Musikern, Kindern und Publikum ganz besonderen Abend.

Besuch von Ursula Dorn und Tarek Al-Wazir (Bündnis 90/Die Grünen)

Im Rahmen ihrer Sommerreise besuchten die Marburger Landtagsabgeordnete Angela Dorn und Fraktionschef Tarek Al-Wazir, beide Spitzenkandidaten der Grünen für die Landtagswahl in Hessen im September 2013 die Kinder-Akademie Fulda, um sich ein Bild vom kulturellen Angebot der Einrichtung zu verschaffen.

Kinder-Akademie Fulda – als Veranstalter

1. Landeswettbewerb *Jugend malt* zum Thema ***Märchenfiguren der Brüder Grimm***
Ein Wettbewerb des **Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst** für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren unter der Schirmherrschaft von Staatsministerin Eva Kühne-Hörmann, durchgeführt von der **Kinder-Akademie Fulda**
4. Juni 2013 (Prämierung)

Der Wettbewerb *Jugend malt* griff im Jahr 2013 das 200-jährige Jubiläum der Grimmschen Märchen auf, um die Märchenfiguren der Brüder Grimm Kindern und Jugendlichen in Erinnerung zu rufen. Mit 8.260 eingesendeten Bildern aus ganz Hessen erfuhr der Wettbewerb eine überaus große Resonanz. Der zum 12. Mal vom *Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst* ausgeschriebene Wettbewerb wurde auch in diesem Jahr von der Kinder-Akademie Fulda konzipiert und organisiert.

Aus der Fülle der Einsendungen ermittelte am 8. April 2013 die Jury – bestehend aus Ernst Wegener (Grimm-Beauftragter des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst), Markus Lefrançois (Freischaffender Künstler und Dozent an der Kunsthochschule Kassel), Brigitte Mayr (Landesverband der hessischen Jugendkunstschulen) und Dr. Gabriele König (Geschäftsführerin der Kinder-Akademie Fulda) in spannenden Diskussionen die Gewinnerbeiträge.

Die 14 prämierten Einzelbeiträge, die prämierten Beiträge von zwei Schulklassen (Preis und Urkunde) sowie weitere 36 Beiträge (Urkunde) wurden am 4. Juni 2013 im *Hessischen Landtag* in Wiesbaden präsentiert. Ausgezeichnet wurden die jungen Künstlerinnen und Künstler von Staatsministerin Eva Kühne-Hörmann vom *Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst*.

Ausstellung der prämierten Bilder in Kassel

Im Anschluss an die Ausstellung in Wiesbaden wurde eine Auswahl der prämierten Beiträge vom 13. Juni bis 8. September 2013 in der Hessischen Landesausstellung *EXPEDITION GRIMM* gezeigt, die anlässlich des Grimm-Jubiläums in der *documenta-Halle* in Kassel zu sehen war.

Postkarten für eine gute Sache

Spende zu Gunsten der Menschen in den durch Hochwasser betroffenen Gebieten in Deutschland – Fünf Motive der prämierten Bilder aus dem Wettbewerb wurden für den Druck von Postkarten ausgewählt. Dieses wunderschöne Postkartenset wurde für eine Spende von 5 Euro angeboten. Der Erlös ging an die *Aktion Deutschland Hilft* und kommt Menschen zugute, die durch das Hochwasser alles verloren haben.

2. Landeswettbewerb *Jugend schreibt* unter dem Motto ***gerecht & frei*** und ***Elfen und Helden***
Ein Literaturwettbewerb des **Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst** für Kinder und Jugendliche von 12 bis 15 Jahren unter der Schirmherrschaft von Staatsministerin Eva Kühne-Hörmann, durchgeführt von der **Kinder-Akademie Fulda**
Prämierung; 5. März 2013

Staatssekretär Jung zeichnete in der *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst* in Frankfurt die 18 Gewinner des Literaturwettbewerbs *Jugend schreibt 2012/2013* aus. Der landesweite Wettbewerb für 12- bis 15-Jährige Jugendliche verzeichnete 204 Einsendungen.

„Es ist eine große Freude, zu sehen, dass Schüler und Jugendliche durchaus Lust haben zu schreiben und ihre Texte dann auch in der Öffentlichkeit zu präsentieren", sagte Staatssekretär Jung und fügte an die Preisträger gewandt hinzu: „Schreibt weiter und wenn ihr aus diesem Wettbewerb herausgewachsen seid, wartet schon das ‚Junge Literaturforum Hessen-Thüringen', dass ihr dort eure Texte einreicht."

Bei dem von der *Kinder-Akademie Fulda* im Auftrag des *Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst* konzipierten und organisierten Wettbewerb gab es 2013 zwei Themen, die sich an den beiden großen Jubiläen orientierten: Das Motto für die 12- bis 13-Jährigen lautete *Elfen und Helden*, wobei die Brüder Grimm Pate standen, deren *Kinder- und Hausmärchen* im Dezember 1812 erstmals erschienen sind. Das Motto gerecht & frei für die 14- bis 15-Jährigen bezieht sich auf Georg Büchner, den großen Dichter, Revolutionär und Naturwissenschaftler, dessen 175. Todestag 2012 war und 200. Geburtstag im Jahr 2013 gewürdigt wurde.

In den Texten der 12- bis 13-Jährigen trifft man auf die Märchenwelt von Elfen, Elfendörfern, Waldelfen, schwarzen und weißen Einhörnern, Monstern und Riesen. Daneben gibt es hier auch Texte, in denen alltägliche Kinder- und Jugenderlebnisse erzählt werden und dann etwas wie aus einer anderen Welt passiert, um am Ende wieder in die „normale" Geschichte zurückzukehren. Zehn Preisträgerinnen und Preisträger zum Thema „Elfen und Helden" wählte die Jury aus Autoren, Wissenschaftlern und Journalisten aus.

In der anderen Gruppe von Texten wurden aktuelle gesellschaftliche Themen verarbeitet: Was kann eine falsche Anklage, eine schlechte Verteidigung, politische Verfolgung oder Flucht mit einem Menschen machen? Wo kann es ihn hintreiben? Sechs Preisträgerinnen und Preisträger zum Thema „gerecht und frei" wurden ausgezeichnet.

Sieben der ausgezeichneten Beiträge wurden bei der Preisverleihung von Carina Zichner und Christoph Bahr, Studierende des Schauspiels der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, spannungsreich und unterhaltsam vorgelesen.

Schreibwerkstatt für die Gewinnerinnen und Gewinner des Schreibwettbewerbs
8. Juni 2013
Leitung: Sabine Ludwig, Autorin und Übersetzerin
Dr. Olaf Fritsche, Autor

Die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs *Jugend schreibt* bekamen als Gewinn neben einem Buchgeschenk die Teilnahme an einer *Schreibwerkstatt*, die von den Kinder- und Judenbuchautoren Sabine Ludwig und Dr. Olaf Fritsche geleitet wurde.

3. Lehrerfortbildungen *Von der Natur der Malerei* und ***Immer unterwegs***
In Kooperation mit dem **Staatlichen Schulamt Fulda**
27. Mai 2013 sowie
08. und 09. Oktober 2013

Die Lehrerfortbildungen zu den aktuellen Sonderausstellungen der Kinder-Akademie Fulda bot Lehrerinnen und Lehrern aller Schultypen im Jahr 2013 die Möglichkeit, die Ausstellungsinhalte sowie die dafür eigens entwickelten pädagogischen Konzepte und Begleitprogramme kennenzulernen.

4. Erzieherfortbildung *Zahlen-Werkstatt im Vorschulalter*
Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher in Hessen
19.–21. November 2012
18. Februar 2013
Gefördert und im Auftrag des **Hessischen Sozialministeriums** unter der
Schirmherrschaft von **Sozialminister Stefan Grüttner**

Leitung: Ursel Cornelius, KAF
Dr. Susanne Abel, KAF

Der hessische Bildungs- und Erziehungsplan sieht vor, dass bereits im Kindergartenalter Grundwissen aus den MINT-Fächern – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik – vermittelt und gefördert wird, um ihre Bildungschancen zu optimieren. Kinder in jungen Jahren zur Auseinandersetzung mit Zahlen und Zählen anzuregen, eröffnet ihnen die Möglichkeit, sie die Faszination dieser Disziplin erleben zu lassen. Durch das Bauen von Zahlenstraßen, einfachen Rechenmaschinen, Modellen und anderen mathematischen Objekten können Kinder bereits im Vorschulalter spielerisch-experimentell an mathematische Sachverhalte herangeführt werden. Die Beschäftigung mit Zahlen sollte darüber hinaus auch guter Impulsgeber sein, um Kinder ins Sprechen zu bringen.
In der praxisnahen Fortbildung wurde maßgeblich und nachhaltig das Interesse von Erzieherinnen und Erziehern an Zahlbegriffen, Ziffern und mathematischen Denk- und Arbeitsweisen aufgegriffen und geweckt. Es ging darum, ihre Freude, ihr Händchen für logisches Denken anzuregen, ihr Zahlenverständnis und ihren Blick, wo es im Alltag Zahlen gibt, zu erweitern. Ziel der Fortbildung war es, die Erzieherinnen und Erzieher dahingehend zu schulen, dass sie selbstständig mathematische Projekte für Kinder planen, in ihren Einrichtungen umsetzen und fest in den Kindergartenalltag integrieren können.
Das Erfahrungsaustausch-Treffen im Mai 2014 wird dazu dienen, sich über die Möglichkeiten der Umsetzung auszutauschen.

5. Weitere Veranstaltungen

36. Internationaler Museumstag unter dem Motto *Welt im Wandel – Museen im Wandel*

12. Mai 2013

Am *Internationalen Museumstag* werben Museen in Deutschland, Österreich und der Schweiz jedes Jahr mit Aktionen zu einem gemeinsamen Motto. Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Kinder-Akademie Fulda an der Aktion, die auf die Initiative des *Internationalen Museumsverbandes* zurückgeht. „Eintritt frei!“ hieß es für alle Besucherinnen und Besucher in Bezug auf das Museum. Die Führung durch das *Begehbare Herz* war um 50% ermäßigt und die Tagesbesucherinnen und -besucher konnten das Mitmachprogramm „Was mir am Herzen liegt“ wahrnehmen.

Kindertag der Architektur

30. Juni 2013

Zu einem Architekturworkshop lud die *Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen* in Kooperation mit der Kinder-Akademie Fulda ein. Im Rahmen des *Tages der Architektur* hieß es für sechs bis zwölfjährige Kinder: „Achtung, Baustelle Bauernhof!“. Das gleichnamige Buch von Heike Ossenkop, Ference B. Regös und Rolf Toyka wurde vorgestellt und gab Anlass, im Werkraum mit unterschiedlichen Materialien eigene räumliche bzw. architektonische Vorstellungen umzusetzen.
Der Workshop fand parallel zum Sommerfest der Kinder-Akademie Fulda statt.

Lesung mit Maja Nielsen

In Kooperation mit der ***Fuldaer Zeitung***

23. August 2013

Die Kinderbuchautorin Maja Nielsen ist bekannt durch ihre Sachbuchreihe „Abenteuer! Maja Nielsen erzählt…“ Bei ihrer Lesung wusste sie, wie sie ihr junges Publikum ganz besonders fesseln konnte: Sie bezog es durch Mitmach-Elemente aktiv in ihre Lesung ein, um ihnen Wissen über das abenteuerliche Leben der Wikinger näherzubringen. Als Kooperationspartner war der *Schlaufuchs* der *Fuldaer Zeitung* mit dabei!

Familiengesundheitstag

Im Rahmen der *Herzwoche der Deutschen Herzstiftung*

30. November 2013

Jedes Jahr im November veranstaltet die *Deutsche Herzstiftung* bundesweit die so genannten *Herzwochen*; im Jahr 2013 unter dem Motto *Das schwache Herz.* Die Kinder-Akademie Fulda beteiligte sich mit einem Familiengesundheitstag zum Thema *Prävention*. Während des normalen Museumsbetriebs konnten sich Kinder und Erwachsene kostenfrei an drei Herzstationen darüber informieren, wodurch das eigene Herz gesund gehalten werden kann. Zum Thema *Ernährung und Bewegung* informierte Eva Hampe, Oecotrophologin, die *Herz-Lungen-Wiederbelebung* konnte bei Georg Batzdorf, Krankenpfleger, erlernt werden und Prof. Dr. Tassilo Bonzel bot eine Führung durch das *Begehbare Herz* an.

tegut… FlipsAktion

November/ Dezember 2013

An die *tegut*-Sammelaktion „Flips“ war ein breit gefächertes Erlebnisprogramm für Kinder gekoppelt. Zu den 100 Aktionspartnern zählte auch die Kinder-Akademie Fulda. Wer von den jungen Sammlerinnen und Sammlern Lust hatte, konnte kostenlos an einer Führung durch die Sonderausstellung *Immer unterwegs – Zur Geschichte der Mobilität* teilnehmen.

Carl Benz – Pionier des Automobils

Lesung mit Robert Steudtner

Unterstützt vom *Förderverein der Kinder-Akademie Fulda*

13. Dezember 2013

Anlässlich der Sonderausstellung *Immer unterwegs – Zur Geschichte der Mobilität* lud die Kinder-Akademie Fulda zu einer besonderen Lesung ein. Robert Steudtner, Autor des Hörbuches *Carl Benz – Pionier des Automobils,* las über den Erfinder und seinen großen Traum von einem selbstfahrenden Straßenwagen. Die aufmerksamen und gut informierten Zuhörerinnen und Zuhörer stellten im Anschluss viele Fragen, die Robert Steudtner durch fesselnde Erzählungen zu beantworten wusste.

Kinder-Akademie Fulda – als Veranstaltungsort

Privatpersonen, Verbände und Institutionen haben auch im Jahr 2013 die Räumlichkeiten der Kinder-Akademie Fulda genutzt, um eigene Veranstaltungen durchzuführen oder das vielfältige Workshop-Angebot wahrzunehmen.

Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung

In Kooperation mit der *Musikschule Fulda*

August 2013 – Februar 2014

Unter diesem Motto „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ fördert das *Bundesministerium für Bildung und Forschung* seit 2013 außerschulische Angebote der kulturellen Bildung für benachteiligte Kinder und Jugendliche, um diese an Kunst, Musik, Literatur oder die neuen Medien heranzuführen.

Die Kinder-Akademie Fulda war im Rahmen dieses Programmes ein Projektpartner der *Musikschule Fulda* und stellte Räumlichkeiten zur Verfügung. Das Projekt fand jeweils dienstags statt. Teilgenommen haben zehn Kinder, die nachmittags an der *Sturmiusschule* betreut werden. Eingebunden in das Projekt waren Künstlerinnen und Künstler sowie Musikerinnen und Musiker, die verschiedene Kontinente vorstellten.

Caritas-Tag des *Caritasverbandes für die Diözese Fulda e.V.*

30. September 2013

Rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter folgten der Einladung des *Caritasverbandes der Diözese Fulda* zu einer Fortbildungsveranstaltung, die in der Kinder-Akademie Fulda stattfand.

Fortbildung des *Amtes für Jugend, Familie und Senioren*

31. Oktober 2013

5. November 2013

Für eine zweitägige Fortbildung nutzte das *Amt für Jugend, Familie und Senioren* die Räume der Kinder-Akademie Fulda.

Der Rattenfänger von Hameln

Kindertheater mit Künstlern der *Initiative TheaterLabor Art Productions*

Eine Veranstaltung der Reihe *Forum Wissenschaft+Kunst*

31. Oktober 2013

Außergewöhnliches Kindertheater bot das *Forum Wissenschaft+Kunst* am Vormittag des 31. Oktober im Museum der Kinder-Akademie Fulda. Gespielt wurde die Geschichte vom Rattenfänger von Hameln in der Bearbeitung des Regisseurs und Autors Ferenc Kréti, der die berühmte Sage mit dem Thema Kinderrechte nach der UNICEF Convention on the Right of Child (CRC) verband. Sie wurde von den Darstellern nicht nur beeindruckend aus der Perspektive von Kindern erzählt, sondern hat auch die Kinder aktiv in das Spiel-

geschehen einbezogen. Vier Grundschulklassen erlebten die Uraufführung des Stückes begeistert mit Staatssekretär Ingmar Jung.

Workshop des *Arbeitskreises Jugendliteratur e.V.*

8. November 2013

Ein Workshop für die Jugendjury des *Deutschen Kinder- und Jugend-literatur-preises 2013/1014* und eine Fortbildung für Teamer fand in den Räumen der Kinder-Akademie Fulda statt.

Verleihung des *Hessischen Leseförderpreises 2013*

15. November 2013

Die Verleihung des *Hessischen Leseförderpreises 2013* durch Staatsministerin Eva Kühne-Hörmann – *Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst* – und Björn Jager – Projektleiter des *Hessischen Leseförderung im Hessischen Literaturforum im Mousonturm e.V.* – fand in diesem Jahr in den Räumen der Kinder-Akademie statt und wurde von den Jugendlichen des Leseclubs *Die Bücherfresser* in Form inszenierter Buchvorstellungen eindrucksvoll mitgestaltet.

Physik in Hollywood

Eine Veranstaltung des **MINTmachClub Fulda**

5. Dezember 2013

Funktionieren Lichtschwerter tatsächlich? Kann Iron Man fliegen? Wie kann es sein, dass James Bond immer gewinnt? Die erste öffentliche Veranstaltung des MINTmachClubs Fulda sollte – zu Recht – neugierig machen: Dr. Sascha Vogel vom Forschungszentrum HIC für FAIR und der Graduiertenschule HGS-HIRe hat in einem einstündigen Vortrag physikalische Fehler in Hollywood-Filmen enttarnt und erklärt, an welcher Stelle die physikalischen Gesetze weichen mussten, um den Gesetzen der Aktion und Fiktion gerecht zu werden. Im Vorfeld des äußerst kurzweiligen und ebenso amüsanten Vortrages bestand die Möglichkeit, selbst physikalische Experimente durchzuführen. Die erste öffentliche Veranstaltung des *MintmachClub Fulda* fand im Museum der Kinder-Akademie statt. Über 90 Kinder, Jugendliche und Erwachsene nahmen an daran teil.

Kinder-Akademie Fulda – Unterwegs

Zum Konzept der Kinder-Akademie Fulda gehört es auch, individuell gestaltete Kinderprogramme außer Haus anzubieten. Auch im Jahr 2013 wurde dieser Service angefordert. Darüber hinaus hat sich die Kinder-Akademie mit eigens konzipierten Mitmach-Programmen an Aktionstagen beteiligt.

200 Jahre Kinder- und Hausmärchen
Hessische Landesvertretung
Berlin
21. Februar 2013

Die Brüder Grimm zählen zu den berühmtesten Söhnen Hessens. Deshalb lud die Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Eva Kühne-Hörmann, die vierten Klassen der Trelleborg-Schule in Berlin-Pankow für einen Vormittag dazu ein, in der *Hessischen Landesvertretung* die Märchenwelt der Brüder Grimm kennenzulernen. Zu der Veranstaltung, die unter der Schirmherrschaft des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Herrn Staatsminister Prof. Dr. Bernd Neumann, stattfand, trug die Kinder-Akademie Fulda mit einem besonderen Programm bei: Die Kinder schufen selbst stehende Scherenschnitte, indem sie sich von einem Mobilé des Künstlers Henrik Schrat inspirieren ließen.

Eröffnungsfeier des Audi-Zentrums atzert:weber
Fulda
4./ 5. Mai 2013

Anlässlich der Eröffnung des neuen Audi-Zentrums Fulda der *atzert:weber-Gruppe* gab es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Familien, zu dem auch die Kinder-Akademie Fulda mit einem künstlerischen Projekt beitrug. Kinder hatten die Möglichkeit, 3-D-Grafiken im Stil von James Rizzi anzufertigen. Sie kreierten ebenso bunte Häuser und fröhlich lachende Autos wie der beliebte Künstler selbst, über dessen Leben und Werk sie nebenbei ebenfalls viel erfahren konnten.

Fürstliches Gartenfest
Schloss Fasanerie, Eichenzell
18. – 20. Mai 2013

Mit dem Kinderkulturprogramm *Schräge Vögel im Park* bot die Kinder-Akademie Fulda den jungen Besucherinnen und Besuchern des Gartenfestes diesmal die Möglichkeit, fröhlich-fedrige Vogelmasken zu gestalten.

Sommerfest Freiwillige Feuerwehr Neukirchen
Neukirchen
3. August 2013

Während des Sommerfestes der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen bot die Kinder-Akademie Fulda Kindern ein spannendes Programm zu den Themen Wind und Wasser: Sie konnten handbetriebene Windräder bauen oder Aquarien in Bechern.

ÜWAG-Energy-Event
Schlüchtern
24. August 2013

Zum bunten Programm des 14. großen Kundenfestivals der *ÜWAG* trug auch in diesem Jahr die Kinder-Akademie Fulda bei. Die Kinder erfuhren, wie man einen elektrischen Stromkreis baut, und konnten Fahrzeuge herstellen, die mit Hilfe eines eingebauten Motors zum Fahren gebracht werden konnten.

Mit Kunst wachsen! –
6. Hessische Jugendkunstschultage 2013
31. August 2013

Auch an den sechsten *landesweiten Jugendkunstschultagen* beteiligte sich die Kunstschule der Kinder-Akademie Fulda. Unter dem Motto „Mit Kunst wachsen bedeutet: Mit Kunst die Welt zu entdecken“ präsentierte sie sich auf dem Fuldaer Wochenmarkt, um ihr aktuelles Projekt „Weltreise Kunst“ vorzustellen. Am Beispiel der am Markt angepriesenen Früchte konnten die Kinder erfahren, aus welchem Land der Welt diese Früchte stammen, und durften sich unter Anleitung der Kunstschulleiterinnen einmal selbst zeichnerisch, malerisch oder plastisch versuchen.

Weltkindertag
Universitätsplatz und *Ehrenhof der Alten Universität Fulda*
21. September 2013

Auch im Jahr 2013 beteiligte sich die Kinder-Akademie Fulda an den Aktionen zum Weltkindertag. Das Tagesprogramm orientierte sich an der aktuellen Ausstellung *Immer unterwegs* – Zur Geschichte der Mobilität und lud die Kinder dazu ein, ebenso fantasievolle wie fantastische Zukunftsautos aus Strohhalmen, Schaschlikspießen und Pappschachteln zu bauen.

Hinter den Kulissen

Das Team

Leitung
Helen Bonzel, Geschäftsführerin
Dr. Gabriele König, Geschäftsführerin

Geschäftsleitungsassistenz
Monika Molitor

Akademie / Museum
Dr. Susanne Abel, Diplom-Pädagogin
Ursel Cornelius, Physik- und Mathematiklehrerin
Carolin Ferres, Diplom-Kulturwissenschaftlerin
Martina Grohn, Museumspädagogin
Ulrike Schade, Museumspädagogin

Führungen durch das *Begehbare Herz*
Georg Batzdorf, Krankenpfleger
Martina Bott, Krankenschwester
Insa Hermann, Sozialpädagogin
Lisa Mehlmann, Krankenschwester
Ulrike Sauer, Krankenschwester
Heike Strohmann, Sozialpädagogin

MINTmach Club

Kunstschule
Dr. Susanne Abel, Diplom-Pädagogin
Robert Cybulski, Architekt
Linda Doernbach, Künstlerin
Ursula Dohrmann, Keramikerin
Alexandra Koch, Umweltpädagogin
Ulrike Schade, Schauwerbegestalterin
Joanna Skurska, Künstlerin

Bibliothek / Leseprojekte
Susanne Bonzel, Lehrerin
Barbara Witt, Antiquarin
Dr. Susanne Abel, Diplom-Pädagogin

Buchhaltung
Andrea Mock

Empfang
Ilona Bräuer
Beate Kalisz-Rubaj
Kerstin Schaum

Haustechnik
Reiner Baumann
Alfons Bergmann
Lukas Leitsch

KAFé
Katarina Blachnik
Simone von Keitz
Irina Meider
Luca Reinhardt
Marita Schleicher
Christina Schwarbauer
Annalena Wolf

Museumsshop
Ulrike Schade

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen im Museumsshop
Renate Beier
Dorothee Engel
Hildegard Fleck-Michel

Fotos
Kinder-Akademie Fulda
Prof. Dr. Tassilo Bonzel

Fotoarchiv
Andrea Mock

Freie pädagogische Mitarbeiter
Freie pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen zum Erfolg unserer Arbeit bei – nicht nur durch ihr Engagement, sondern auch durch die Freude, die sie vermitteln. Dafür sei ihnen allen sehr herzlich an dieser Stelle gedankt.

Führungen durch Sonderausstellungen
Dr. Susanne Abel
Ursel Cornelius
Carolin Ferres
Martina Grohn
Susanne Kötter
Sina Maria Paezoldt
Claudia Riquelme
Katharina Schiffauer

Dominik Hartung	Julia Schleicher
Kristin Michel	Tessina Larissa Schramm
Anna-Lena Köck	Mareike Wingenfeld

Praktikanten

Schülerinnen, Schüler und Studierende nehmen das Angebot wahr, an der Kinder-Akademie Fulda ein Praktikum zu absolvieren. Sie haben die Möglichkeit, Einblick in das Praxisfeld museumspädagogischer Arbeit zu gewinnen und können im Museum, bei Workshops, Kursen und Ausstellungen mitarbeiten. Gleichermaßen übernehmen sie vielfältige Aufgaben und unterstützen auf diese Weise das Team der Kinder-Akademie Fulda. Im Namen des gesamten Teams sei allen Praktikantinnen und Praktikanten gedankt, die uns und unsere Arbeit im Jahr 2013 unterstützt haben.

Halbjahrespraktikum	**Studierende im Praktikum**
Emily Stein	Dominik Hartung
Leonie Hofmann	Theresa Theobald

Schülerinnen und Schüler im Praktikum

Gesa Dargatz	Veronika Demuth
Laura Faulstich	Elisa Gutrung
Laura Kreß	Isabell Nophut

Eugen Ostaschev (Museumsshop)

Ehrenämter und Funktionen

Dr. Gabriele König

- Vorstandsmitglied im *Landesverband der hessischen Jugendkunstschulen*
- Vorstandsmitglied im *Landesverband Kulturelle Bildung Hessen*
- Hilfsschöffin am *Landgericht Fulda*
- Mitglied im *IHK Arbeitskreis „Gesundheit“*
- Jurymitglied im Literaturwettbewerb *KWA Kuratorium Wohnen im Alter*
- Botschafterin der Initiative *Hessen schafft Wissen*
- Lehrbeauftragte an der *Hochschule Fulda, Bereich Kulturmanagement*

Vorträge

Dr. Gabriele König

Vortrag bei Prof. Schlott an der *Hochschule Fulda* FB *Pflege und Gesundheit* zum Thema *Forschertagebuch*

Sponsoren, Spender und Förderer

Um ein möglichst breites Spektrum an kulturellen, künstlerischen, technischen und naturwissenschaftlichen Angeboten entwickeln und durchführen zu können, ist die Kinder-Akademie Fulda auf Sponsoren, Spender und Förderer angewiesen. An dieser Stelle sei ein herzlicher Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen an alle

Sponsoren, Spender und Förderer ausgesprochen. Mit ihrer finanziellen, aber auch ideellen Unterstützung ist es der Kinder-Akademie Fulda möglich, gewisse Projekte zu konzipieren und zu realisieren.

Verein zur Förderung der Kinder-Akademie Fulda e.V.

Der *Verein zur Förderung der Kinder-Akademie Fulda e.V.* ermöglicht mit seinen Zuschüssen Sonderausstellungen, die museumspädagogische Fortbildung der Mitarbeiterinnen der Kinder-Akademie Fulda und übernimmt einmal im Jahr 50% der Gebühren für Geschwisterkinder, die an den einwöchigen Ferienbildungsangeboten der Kinder-Akademie Fulda teilnehmen möchten. Zudem vergibt er *Erfinderclub*- und *Kunstschul*-Stipendien nach sozialen Kriterien.

Im Jahr 2013 unterstützte der Verein darüber hinaus mit Hilfe der Beiträge seiner 120 Mitglieder und einer sehr großzügigen Einzelspende die Ausstellung *Immer unterwegs – Zur Geschichte der Mobilität* in wesentlichem Umfang.

Medien und Veröffentlichungen (Auswahl)

Printmedien/Magazine

Christian Scharf. *Klar können Kinder Kunst!* Die Fuldaer Caritas-Stiftung förderte erste Durchgänge einer KunstWerkstatt: Bei der Kinder-Akademie Fulda lernen Kinder Kunst nicht nur kennen sondern auch machen. In: *Sozialcourage.* Das Magazin für soziales Handeln. Heft 4/2013. S. 6/7.

Rundfunk

HR 3 – 7. Januar 2013	Kinder-Akademie Fulda als Tagestipp
FFH – 25. Februar 2013	Veranstaltungstipp Ausstellung *Vom Ei zum Küken*
HR – 1. März 2013	Interview Dr. König/ Sendung über die Ausstellung *Vom Ei zum Küken*
HR	Bericht über die Ausstellung *Immer unterwegs*
HR	Bericht über die MINT-Veranstaltung *Physik in Hollywood*

Fernsehen

HR – 9. September 2013	**Hessentipp** - Bericht über die Ausstellung *Immer unterwegs*
RTL – 15. November 2013	Bericht über Verleihung des *Hessischen Leseförderpreises*

Internet

Auf ihrer Homepage – *www.kaf.de* – informiert die Kinder-Akademie Fulda ständig über aktuelle und vergangene Ereignisse und Angebote. Auch Nachrichten-Portale wie z.B. *Osthessen-News* und *Fuldaer Nachrichten* schenken den Aktivitäten der Kinder-Akademie Fulda regelmäßig Aufmerksamkeit und ermöglichen dadurch eine überregionale Berichterstattung.

Buch-Veröffentlichungen

Bonzel, Helen (Hrsg.):
Die Kinder-Akademie für kleine Forscher und große Entdecker.
Berlin, 2005

Bonzel, Helen und König, Gabriele (Hrsg.):
Künstlerherzen für Kinderherzen. Eine Dokumentation des Konzepts der Kinder-Akademie. Fulda, 2001.

Ferres, Carolin; Hansen, Matthias und Wagner, Kornelia:
Fulda entdecken. Ein Stadtführer für Kinder. Unter redaktioneller Mitarbeit von Schülerinnen und Schülern der Winfriedschule Fulda. Fulda, 2012.

König, Gabriele:
Kinder- und Jugendmuseen. Genese und Entwicklung einer Museumsgattung. Impulse für besucherorientierte Museumskonzepte. Opladen, 2002.

Kinder und Museum. In: Yvonne Leonard (Hg.). *Kindermuseen.* Strategien und Methoden eines aktuellen Museumstyps. Seite 243–252. Bielefeld, 2012.

Kinder- und Jugendmuseen und Museen als Orte für alle Generationen. In: Hildegard Bockhost, Vanessa-Isabelle Reinwand, Wolfgang Zacharias. (Hg.). *Handbuch Kulturelle Bildung*. Seite 669–671. München, 2012.

Schriften der Kinder-Akademie Fulda

2013 **Handwerk, Technik und Gestalt** – Bestandteil des MINTmachClubs Fulda

2012 **Sommer der Bewegung**

2011 **Herzklopfen** – unter der Schirmherrschaft der Deutschen Herzstiftung e.V.

2010 **Sommer der Energie** – in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Fulda und der Hochschule Fulda

2009 **Theater-Sommer** – unter der Schirmherrschaft von Jürgen Zielinski, Intendant am Theater der Jungen Welt Leipzig

2008 **Sommer der Geowissenschaften** – unter der Schirmherrschaft von Dr. Andreas Junge, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

2007 **Sommer der Biologie** – unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Hans Peter Klein, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (inkl. DVD)

2006 **Sommer der Musik** – unter der Schirmherrschaft von Thomas Rietschel, Präsident der Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Frankfurt am Main (inkl. DVD)

2005 **Sommer der Sprache** – unter der Schirmherrschaft von Johannes Rotter, Schauspieler

2004 **Medien-Sommer** – unter der Schirmherrschaft von Dr. Helmut Reitze, Intendant des Hessischen Rundfunks und Prof. Wolfgang Thaenert, Hessische Landesanstalt für den privaten Rundfunk (LPR)

2003 **Paragraphen-Sommer** – unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Ingo Richter, ehem. Direktor des Deutschen Jugendinstituts, München

2002 **Mythologie** – unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Carl-Friedrich Geyer, Kirch. Hochschule Bethel, Bielefeld

2001 **Faszination Chemie** – unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Gisela Lück, Universität Essen und Dr. Beate Drechsler-Köhler, Universität Frankfurt/Main

2000 **Himmelskörper** – unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Roland Szostak, Universität Münster

1999 **Zahlen-Sommer** – unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher, Universität Gießen

Erfinderclub der Kinder-Akademie Fulda, Dokumentation

Alle Buchveröffentlichungen und Schriften der Kinder-Akademie Fulda sind zu beziehen über den Shop der Kinder-Akademie Fulda. (E-Mail: *shop@kaf.de*)

Pressespiegel

Kleine Künstler, große Kunst

Beeindruckende Ergebnisse von Kursen der Kinder-Akademie

Junge Künstler, ihre Lehrer und Verantwortliche von Klinikum und Kinderakademie bei der Eröffnung. Foto: Volker Nies

FULDA

Welchen Kunstformen begegnen wir, wenn wir den Blick von Europa lösen und in die weite Welt blicken? Junge Künstler haben beeindruckende Antworten gefunden, die im Foyer des Klinikums Fulda zu sehen sind.

Von unserem Mitarbeiter
VOLKER NIES

Die kleinen Künstler haben sich nachhaltig inspirieren lassen, ehe sie begannen, Bilder zu malen und Skulpturen zu formen. Die Kunstschüler der Kinder-Akademie, die an dem Kunstschulprojekt „Weltreise Kunst" teilnahmen, haben zuvor das Ethnologische Museum im Deutschen Ledermuseum in Offenbach und die Ausstellung Street-Art Brazil in Frankfurt besucht, wie Dr. Gabriele König, stellvertretende Direktorin der Kinder-Akademie Fulda, bei der Eröffnung der Werkschau im Foyer des Klinikums berichtete. Erst nach der Beobachtung der außereuropäischen Kunst aus der Nähe entstanden in acht Kursen die Werke, die jetzt zu sehen sind.

Die ausgestellte Kunst changiert zwischen konkreter und abstrakter Formensprache. Alle ausgestellten Werke zeichnen sich zudem durch große Farbenvielfalt und eine starke Ausdruckskraft aus. „Das ist auch das Verdienst der Kursleiter, die eine sehr gute Balance finden zwischen der Hilfestellung und Anleitung der jungen Künstler einerseits und dem Gewähren künstlerischer Freiheit und des Entfaltungsspielraums andererseits", sagte König. Viele der jungen Künstler waren, begleitet von Eltern, Großeltern und Geschwistern, bei der Ausstellungseröffnung zugegen.

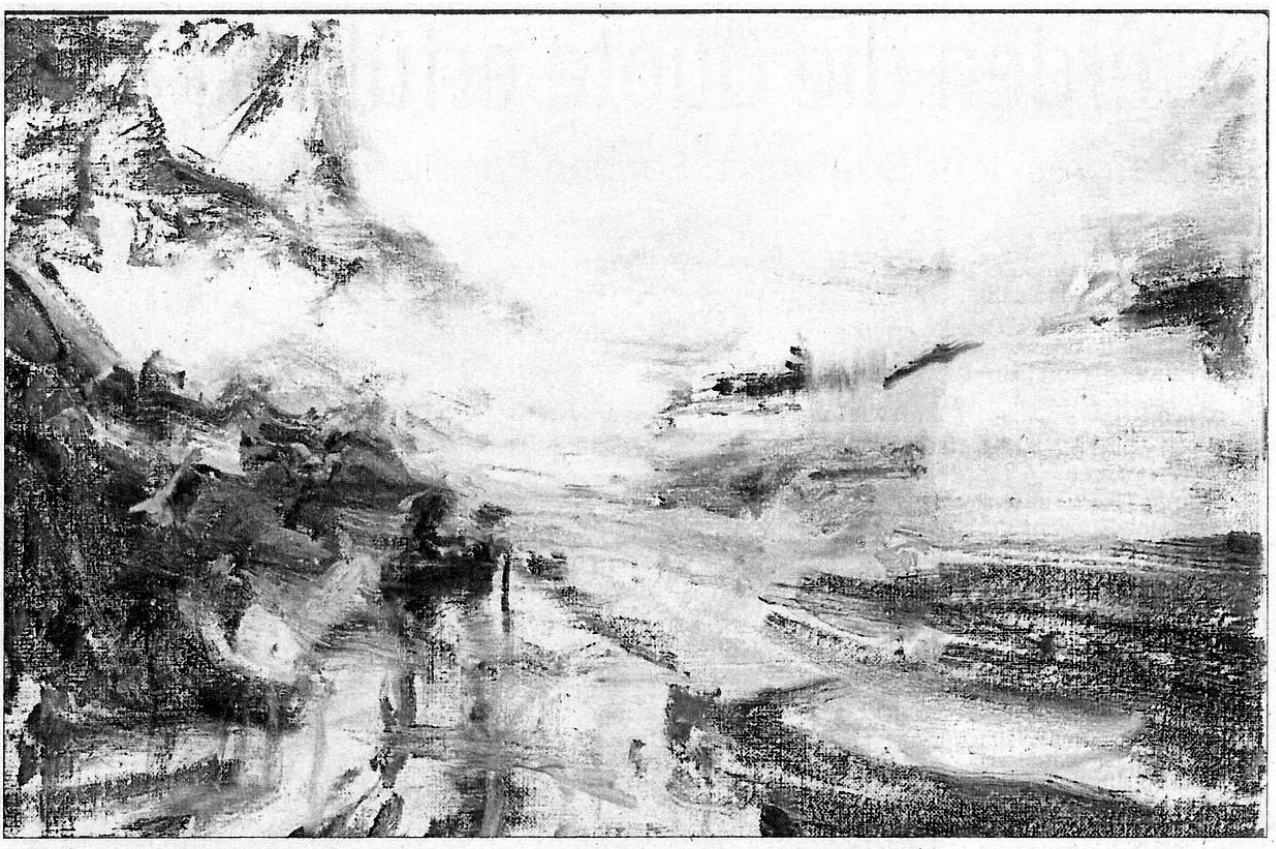
AUSSTELLUNG

Die Werkschau der Kunstschule der Kinder-Akademie Fulda ist bis 13. Februar **im Erdgeschoss und im Obergeschoss** des Eingangsfoyers des Klinikums zu sehen. Das Foyer ist rund um die Uhr an allen Wochentagen geöffnet. / vn

„Diese Ausstellung liefert den gelungenen Beweis, wie kreativ Kinder sein können. Das Foyer ist ein schöner Rahmen für die Ausstellung, denn es ist immer voller Leben. Die gezeigte junge Kunst ist ein großer Gewinn für die Patienten, die Besucher und die Mitarbeiter des Klinikums", sagte Vorstandssprecher Privat-Dozent Dr. Thomas Menzel.

„Die Vielfalt der Bilder ist beeindruckend. Ich bin den Eltern und der Kinder-Akademie sehr dankbar dafür, dass sich die Kinder schon so früh so intensiv mit Kunst auseinandersetzen können", sagte Fuldas Oberbürgermeister Gerhard Möller (CDU), Aufsichtsratsvorsitzender des Klinikums, ehe er von Begebenheit aus dem Kunstunterricht seiner eigenen Schulzeit erzählte.

Fuldaer Zeitung, 26.01.2013



Thomas Kohl: „Vrin", 2012. Repro, Foto: Thomas Kohl, VG Bild Kunst, Bonn

Natur, Malerei und Malereinatur

Thomas Kohl stellt in der Kinderakademie Fulda aus

FULDA

Die Natur und die Malerei und die Natur der Malerei: Doppelbödig geht es in der neuen Ausstellung in der Kinderakademie Fulda (KAF) zu. Dort stellt ab morgen Thomas Kohl aus.

Von unserem Redaktionsmitglied
ANKE ZIMMER

Der Künstler bei der Arbeit.

Er wolle eine große Bandbreite der Malerei präsentieren, sagt der 52-Jährige im Gespräch mit dieser Zeitung zu der Schau, die heute um 19 Uhr eröffnet wird. Um dies zu erreichen, hat der Düsseldorfer eine spannende Auswahl aus seinem Werk getroffen, mit der er einen konzentrierten Blick auf das Thema Landschaft wirft; ein weites Motiv-Feld, über das man Kinder leicht dazu bringen könne, selbst auch mal zu Stift und Pinsel zu greifen, so Kohl.

Ob auf Aluminium, Glas oder Leinwand, mit Öl, lavierenden Farben oder als Zeichnungen: Kohls Arbeiten – in der KAF oft in serieller Ausführung – präsentieren einen freien, abstrahierenden Blick auf Landschaften. In anregenden Farbkompositionen fängt er dabei Sehnsuchtsorte oder diverse Wetterlagen ein, bannt Erinnerungen an Reisen unter anderem nach Südostasien auf Papier und lässt sich von der Literatur inspirieren.

Speziell für Kinder geht es in der Ausstellung außerdem darum, wie ein Bild entsteht. Von der Idee zum Titel sozusagen.

Thomas Kohl. Von der Natur der Malerei. Kinderakademie Fulda, Mehlerstraße. **Eröffnung: Heute um 19 Uhr.** Dauer und Öffnungszeiten: 17. Mai bis 7. Juli; montags bis freitags von 10 bis 17.30 Uhr, sonntags von 13 bis 17.30 Uhr. Eintritt: 3 Euro ohne Museum, sonst 4 Euro.

Fuldaer Zeitung,16.05.2013

Viele Kunstwerke in der Kinder-Akademie Fulda: Vivien Littau (links) hat eine Landschaft gemalt, Dennis Heinle (rechts) Seerosen. Fotos: Sophia Steube

Pinsel und Farben statt Mathe

SCHÜLER der Sturmiusschule nahmen am Projekt KunstWerkstatt teil

Ihre Schulhefte haben die Schüler der Klasse 3a der Fuldaer Sturmiusschule mal ganz fix gegen Pinsel und Leinwände getauscht. Denn eine Woche lang nahmen sie an dem Projekt Kunst-Werkstatt der Kinder-Akademie Fulda teil. Ihre Bilder wurden dann sogar ausgestellt.

Wenn das nicht eine tolle Woche war: Kein Mathe- und Deutschunterricht, sondern nur Kunst. Für die 17 Schüler der Klasse 3a der Sturmiusschule war das eine schöne Abwechslung. Aber ganz klar, es wurde nicht nur gemalt. Ein bisschen Lernen und Hausaufgaben machen mussten die Kinder trotzdem. Dabei ging es aber um große Künstler.

„Wir haben ganz viele Maler kennengelernt", erzählt Yasin Arslan (9) aus Fulda. In den Händen hält er stolz seine gezeichneten Werke. Yasin hat auf seine Leinwand eine Landschaft gemalt, weil die Natur im Mittelpunkt der Kunst-Werkstatt stand. Genauso, wie bei dem Maler Thomas Kohl. Seine Ausstellung in der Kinder-Akademie Fulda war nämlich der Anlass dafür, dass die 3a als erste Schuklasse an dem Kunst-Projekt teilgenommen hat.

Ob mit Acrylfarben oder Wachsmalstiften – die Kinder probierten die verschiedensten Materialien und Techniken aus. Ein bisschen kniffilig sei es aber manchmal schon geworden, sagt die neunjährige Amina Kolic aus Fulda: „Die Wachsmalstifte waren sehr eckig, deshalb war es gar nicht so einfach damit zu malen. Man musste fest aufdrücken." Doch Spaß gemacht hat es natürlich trotzdem. „Auf Metallplatten zu malen war das Tollste", erzählt Dennis Heinle (9) aus Fulda.

All ihre Kunstwerke haben die Schüler in einer Mappe gesammelt. Die Bilder auf den Leinwänden wurden sogar in der Kinder-Akademie ausgestellt: In demselben Raum, in dem die Bilder von Thomas Kohl hängen. Viele Kinder waren sich schließlich in einer Sache einig: Malen ist besser als Schule. so

Fuldaer Zeitung, 24.06.2013

Die Frage nach dem Lenkrollradius

NEUE AUSSTELLUNG zur Geschichte der Mobilität in der Kinderakademie Fulda

Von **Tobias Farnung**

Eine wirklich spannende Ausstellung zur Geschichte der Mobilität ist in der Kinderakademie Fulda zu sehen. In dieser Woche wurde die Schau offiziell eröffnet.

Gelungener Auftakt: Die Macher und Sponsoren der Ausstellung trafen sich bei der Vernissage zum Foto an einem Fuldamobil. Fotos: Tobias Farnung

Gäbe es die Mambo Kingx nicht, gäbe es vermutlich auch die Ausstellung „Immer unterwegs ... zur Geschichte der Mobilität" nicht. Denn es war eine After-Work-Party in einem Fuldaer Autohaus vor rund zwei Jahren, bei der Dr. Gabriele König zu den Klängen der Fuldaer Stimmungsband auf Jörg Ohlsen traf. Ob man nicht mal eine gemeinsame Aktion ins Leben rufen könne, überlegten sich die Geschäftsführerin der Kinderakademie Fulda und der CEO des weltweit tätigen Fuldaer Automobilentwicklers EDAG gemeinsam.

Und eins zeichnete sich relativ schnell ab: Eine Ausstellung zum Thema Mobilität läge nun wirklich nahe. „Allerdings bin ich mir heute nicht mehr so ganz sicher, ob wir damals die gleiche Auffassung von Ausstellungen hatten", sagte Dr. Gabriele König bei der Vernissage in dieser Woche schmunzelnd. Jörg Ohlsen jedenfalls konnte sich gut vorstellen, dass die Auszubildenden der EDAG eine solche Schau prima auf die Beine stellen könnten. „Das war etwas grundlegend Neues für uns und so waren wir sehr gespannt, wie die EDAG das Thema umsetzen wollte", so König rückblickend.

Das Ergebnis vorweg: Entstanden ist eine absolut gelungene Ausstellung, bei der an mehreren Stationen auf interaktive Weise Spannendes über die Geschichte der Mobilität auf vier Rädern vermittelt wird. Sie bringt den vor allem jungen Besuchern zahlreiche spannende Fakten rund um die Fortbewegung näher – aufgegliedert in die Themenblöcke Geschichte des Automobils, Fahrzeugentwicklung, Motoren- und Antriebsarten sowie Zukunft der Mobilität.

„Auf 300 Quadratmetern finden die Besucher Antworten auf zahlreiche brennende Fragen", sagte Alexandra Dantmann, die bei der EDAG für die Ausbildung der jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortlich ist. „Was macht die Erfindung des Rades so einzigartig? Wie sah das erste Automobil mit Verbrennungsmotor aus? Wie klingt ein Elektromobil? Wie funktioniert ein Viertaktmotor? Wie viele Kilometer hat ein Liter Milch hinter sich, bis er in unserem Kühlschrank steht? Wie hat sich das Autobahnnetz in Hessen verändert? Und was verbirgt sich hinter einem negativen Lenkrollradius?"

All diese Fragen waren auch für die Macher – im Kern 25 freiwillige Auszubildende des Automobilentwicklers – im Vorfeld der Ausstellung absolut spannend. „Aber jetzt wissen wir alle, dass es Städte gibt, in denen Straßenschilder abgeschafft wurden. Uns wurde ausführlich erklärt, wie Motoren funktionieren. Wir durften erfahren, in welchen Teilen der Welt Links- und in welchen Rechtsverkehr herrscht", erinnert sich König. „Außerdem haben wir gelernt, dass das erste Elektroauto 1881 vom Franzosen Gustav Trouvé entwickelt wurde, aufgrund der niedrigen Reichweite aber bald wieder von der Straße verdrängt wurde und dem Verbrennungsmotor den Markt überließ."

Absolut interessant ist auch die Brücke, die in der Ausstellung immer wieder zur heimischen Wirtschaft geschlagen wird. So findet sich unter anderem ein Fuldamobil, ein Reifen der Marke „Fulda" aber auch eine historische Zapfsäule der Firma Knittel unter den Exponaten wieder. Dieser regionale Bezug habe sich praktisch aufgedrängt: „Im Landkreis Fulda sind mehr als zehn Prozent aller sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in automobilnahen Unternehmen tätig", sagte König – etwa bei Automobilzulieferern, im Sonderfahrzeugbau, in Ingenieurbüros, im Autohandel, an Tankstellen in Kfz-Werkstätten sowie im Bereich der Spedition und Logistik. Kein Wunder also, dass Jörg Ohlsen und Gabriele König schnell die Sponsoren zusammen hatten, die ihren Beitrag dazu leisten, dass die Ausstellung in der Kinderakademie Fulda so professionell realisiert werden konnte.

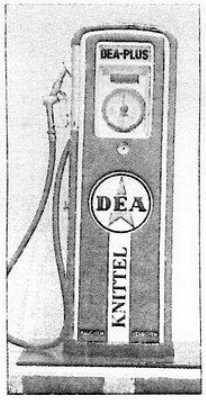
INFO

Zielgruppe: Die Ausstellung „Immer unterwegs ... zur Geschichte der Mobilität" richtet sich vor allem an Familien mit Kindern von 6 bis 14 Jahren sowie an Schulklassen der Stufen eins bis acht.

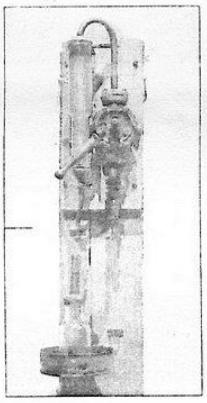
Öffnungszeiten: montags bis freitags von 10 bis 17.30 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen von 13 bis 17.30. Einlass für Gruppen ist während der Woche bereits ab 8.30 Uhr möglich.

Eintrittspreise: Ausstellung ohne Museum: 4 Euro, Ausstellung mit Museum: 5 Euro.

Weitere Informationen: Kinderakademie Fulda, Mehlerstraße 4, 36043 Fulda, Telefon (0661) 902730, www.kaf.de



Eine alte Tankstelle und ...



... eine ganz alte Tankstelle.

Fuldaer Zeitung, 28.09.2013

„Bücherfresser“ waren in Jugendjury aktiv

Im Januar 2012 wurde der Leseclub „Die Bücherfresser“, eine Kooperation der Kinder-Akademie Fulda mit der Hochschul-, Landes- und Stadtbibliothek Fulda, für 2013 und 2014 in die Jugendjury zum Deutschen Jugendliteraturpreis berufen. In diesen beiden Jahren entscheiden die Bücherfresser gemeinsam mit fünf weiteren Leseclubs, welche Bücher für die Sparte „Jugendjury“ des Deutschen Jugendliteraturpreises nominiert werden und welches dieser Bücher dann Preisträger wird. Am Freitagabend wurde der Preis auf der Frankfurter Buchmesse vergeben. Mit dabei waren Dalia Petermann (links) und Theresa Hahner. / Foto: privat

Fuldaer Zeitung, 14.10.2013

Jahresvorschau 2014

Museum	**Immer unterwegs –** **Eine Sonderausstellung zur Geschichte der Mobilität** 27. September 2013 – 31. Januar 2014
	Vom Ei zum Küken Ei**n**e Frühjahrsausstellung – besonders für Kindergarten- und Grundschulkinder 07. März – 27. April 2014
	20 Jahre *Begehbares Herz* Jubiläumsprogramm mit Vorträgen, Herzpatienten-Abenden, Ausstellung *Hand aufs Herz*, Herz-Spezial-Event Mai – Dezember 2014
	Verpackt Unikate Graphiken, Collagen und Multiples von Jeanne Claude & Christo 18. September 2014 – 1. Februar 2015
Akademie	**Kinderuniversität Fulda** 29. Januar – 26. März 2014
	Sommer der Geheimnisse **20. Sommerakademie mit Geheimniswerkstatt** 28. Juli – 05. September 2014
	Ganztätige Ferienbildungsangebote In allen hessischen Schulferien
	Fortlaufende Kursangebote Kunstschule, Erfinderclub, Holzwerkstatt, Philosophie-Werkstatt
Bibliothek	Leseclub *Die Bücherfresser* und Leseclub *JUNIOR*

Impressum

© Kinder-Akademie Fulda gGmbH,
Fulda 2014

Herausgeber
Kinder-Akademie Fulda

Geschäftsführerinnen
Helen Bonzel
Dr. Gabriele König

Text und Redaktion
Dr. Gabriele König
Dr. Susanne Abel

Fotos
Walter M. Rammler

Kinder-Akademie Fulda
Mehlerst. 4
36043 Fulda

0661.90273-0
info@kaf.de
www.kaf.de